

## ANZIEHEND IN Mode & Markenvielfalt

u. a.  
monari  
TONI  
OPUS  
FUCHS SCHMITT  
ou  
BARTELS-SCHNEVERDINGEN.DE  
BERGSTR. 8 · TEL. 05193 1293

CAMBIO  
MAC  
RABE  
BRAX

VON GRÖSSE  
34 BIS 48

INH. BIANCA KÖHLER o.K.  
**BARTELS**  
MODE IM TREND

FÜR SIE GEÖFFNET: MO.-FR. 9.00-18.00 · SA. 9.00-14.00

## heute im heide kurier

Soltau BBS: Schüler üben Existenzgründung	Seite 2	Heidekreis Klingbeil trifft junge Langwirte	Seite 5
Munster Seniorenbeirat: Rückblick und Vorschau	Seite 3	Soltau Wolfgang Bargmann verstorben	Seite 11

**hk** heide-kurier.de  
Einfach. Online. Informieren.



**Winter - Rabattaktion**  
20 % auf alle Markisen bis zum 20. März 2020.

Türen | Rollläden | Wintergärten | Haustürvor- & Terrassendächer

**Rohde & Röhrs GbR**  
Fachbetrieb Fenster & Türen  
www.rr-fensterbau.de  
E-Mail: rohdeundroehrsfenster@web.de

Hauptsitz:  
Wagnerstraße 22 · 29633 Munster  
Tel.: 05192 - 88212

Zweigstelle:  
Schulstraße 17 · 29640 Schneverdingen  
Tel.: 05193 - 9826200

# heide kurier

am Sonntag

Sonntag, 23. Februar 2020  
heide-kurier.de

Nr. 16/41. Jahrgang  
anzeigen@heide-kurier.de

Telefon 05191 9832-0  
redaktion@heide-kurier.de

## Von der Wand gerissen

SCHNEVERDINGEN. In der Nacht zu Dienstag, vermutlich zwischen 2 und 3 Uhr, rissen unbekannt Täter in der Hansahlener Dorfstraße in Schneverdingen einen fest verankerten Zigarettenautomaten von einer Hauswand. Der Automat wurde ver-

mutlich mit einem Pkw über den Wintermoorer Kirchweg aus dem Stadtgebiet heraus auf ein Feld gezogen, dort aufgehebelt und Zigaretten sowie Bargeld entwendet. Hinweise zur Tat nimmt die Polizei Schneverdingen, Ruf (05193) 982500 entgegen.

## Scheiben eingeschlagen

SOLTAU. Die Polizei in Soltau sucht nach Dieben, die Autos im Visier hatten: In der Nacht zum vergangenen Mittwoch zerstörten Unbekannte in Soltau an drei Fahrzeugen jeweils eine Scheibe, um in den Innenraum zu gelangen. In einem weiteren Fall blieb es beim Versuch. „Auf dem Busparkplatz Am Güterbahnhof verwüsteten sie den Innenraum eines Kraftomnibusses und nahmen das Münzgeld aus dem Wechsler“, so Polizeisprecher Olaf Rothardt. „Auf

einem Hotelparkplatz in der Winsener Straße und im Mühlenweg stahlen sie aus einem VW sowie einem Mercedes ein Portemonnaie mit Bargeld, Ausweisen und Karten sowie eine Tasche.“ In der Celler Straße scheiterten die Täter bei dem Versuch, die Scheibe eines Audi einzuschlagen. Der Gesamtschaden beläuft sich laut Polizei auf rund 3.000 Euro. Hinweise zu den Tätern nimmt die Polizei Soltau unter Ruf (05191) 93800 entgegen.

## Für mehr Biodiversität

Vortrag von Landwirt Jochen Hartmann

SCHNEVERDINGEN. „Schritt für Schritt zu mehr Biodiversität in der Landwirtschaft“ heißt der Vortrag, zu dem der BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland) jetzt einlädt. Jochen Hartmann, Landwirt aus Rettmer bei Lüneburg, geht dabei am 28. Februar um 19 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde Peter und Paul, Friedenstraße 3 in Schneverdingen, auf Fragen wie diese ein: Wie kann die Artenvielfalt auf landwirtschaftlichen Flächen gezielt und nachhaltig erhöht werden, ohne dass die notwendigen Maßnahmen zu betriebswirtschaftlich nicht tragbaren Einnahmeverlusten führen?

zu mehr Biodiversität in der Landwirtschaft zu finden und gangbar zu machen, auch und gerade für konventionell arbeitende Betriebe. Der Hof Hartmann ist ein solcher Betrieb, dessen Menschen einerseits auf die Erfahrungen setzen, die seit Generationen gewachsen sind und andererseits bereit sind, neue Wege zu gehen“, so der BUND in seiner Mitteilung.

In seinem Vortrag wird Jochen Hartmann über die Anfänge berichten mit dem Hühnerwald als artenreicher und artgerechter Lebensraum. Er wird biodiversitätsfördernde Maßnahmen im Detail aufzeigen wie mehrjährige Blühstreifen, blühende Untersaat, blühendes Vorgeende, Erbsenfenster, Feldvogelinseln, Extensivgetreide, Extensivgrünland und Oberbodenabtrag und als Ausblick die Maßnahmen im Hinblick auf Klima, Wasserkreislauf, Boden, Nützlinge und die Erzeugung gesunder Lebensmittel betrachten.



Blühende Untersaat im Getreidefeld: Im Vortrag von Jochen Hartmann geht es um mehr Biodiversität in der Landwirtschaft. Foto: Jochen Hartmann

# Sportplätze, DOS und Heidekreis-Klinikum

Mitglieder des Soltauer CDU-Stadtverbandes tagen im Hotel Meyn

SOLTAU (mk). Thüringen ist zwar weit weg, der Eklat um die dortige Ministerpräsidenten-Wahl allerdings war ein politisches Erdbeben, das auch über die Grenzen des Bundeslandes hinaus Schaden angerichtet hat. Auch in der Heide sind die Christdemokraten „not amused“. Das zeigte sich auch auf der Jahreshauptversammlung des Soltauer CDU-Stadtverbandes am vergangenen Dienstagabend im Hotel Meyn. „Beim Neujahrsempfang in Neuenkirchen hat Kai Seefried noch ganz eindringlich darauf hingewiesen, dass die CDU auf Landes- und Bundesebene weder mit den Linken noch mit der AfD zusammenarbeiten wird. Aber das, was in den vergangenen 14 Tagen passiert ist, hat die CDU doch in ihren Grundfesten erschüttert“, betonte Stadtverbandsvorsitzende Elke Cordes im Rahmen ihres Jahresberichts.

Dass die Zahl ihrer Zuhörerinnen und Zuhörer recht überschaubar war, hatte freilich nichts mit der Regierungskrise in Thüringen zu tun, vielmehr waren zahlreiche Christdemokraten bei zwei zeitgleich auf dem Plan stehenden Veranstaltungen zu Gast. Somit fanden nur 21 Unionsmitglieder den Weg ins Hotel Meyn. Diese hörten deutliche Worte ihrer Vorsitzenden zum Wahl-Eklat in Ostdeutschland. Die Parteifreunde aus Thüringen hätten sich „nicht gut verhalten und ein ziemliches Desaster angerichtet“, konstatierte Cordes und betonte: „Bei all den Problemen, die zur Zeit anstehen, muss es für uns selbstverständlich sein: Mit Höcke und der AfD paktiert man nicht!“

Respekt habe sie vor der Entscheidung Annegret Kramp-Karrenbauers, auf die Kanzlerkandidatur zu verzichten und den Parteivorsitz zur Verfügung stellen zu wollen. Aber diese Entscheidung stimme auch nachdenklich und zeige, „dass wir in der Partei einen respektvolleren Umgang miteinander brauchen und keine Illoyalität“. Nun gehe es darum, sich möglichst schnell auf eine neue Führung zu verständigen, „bloß keine Hängepartie.“ Das hin und her in den vergangenen Monaten, besonders in Berlin, habe bei vielen Mitgliedern einen „sehr schlechten Eindruck hinterlassen - und wir an der Basis müssen es immer ausbaden.“

In ihrem Jahresbericht ließ Cordes die Veranstaltungen und Aktivitäten des Stadtverbandes Revue passie-

SOLTAU. Zu einer besonderen Filmvorführung laden die Freudenthal-Gesellschaft und der Heimatbund Soltau jetzt ein: Am Samstag, dem 7. März, zeigen die Veranstalter um 15 Uhr im Hotel Meyn in der Böhmestadt den Stummfilm von 1931 „Die Heide stirbt - De nee'e Tied un ne annere Mood geht öwer de Heid' und bringt ehr den Dood“. Den Film moderiert die Leiterin des Touristikbüros der Samtgemeinde Sittensen, Erika Jaschinski. Gezeigt werden Natur- und Landschaftsauf-

nahmen aus Heide, Moor und Geest im ehemaligen Landkreis Zeven. Dokumentiert werden Leben und Arbeiten in Landwirtschaft und Handwerk sowie Bräuche und Trachten unter anderem bei Hochzeiten und Beerdigungen. Im Eintrittspreis für die Filmvorführung ist bereits Kaffee und Butterkuchen enthalten. Eintrittskarten können ab sofort im Freudenthal-Zimmer im alten Rathaus in Soltau jeweils dienstags bis donnerstags von 11 bis 13 Uhr erworben werden. An-

meldungen sind zu den angegebenen Zeiten auch telefonisch unter der Nummer (05191) 82186 möglich. Außerhalb dieser Zeiten nimmt der Geschäftsführer der Freudenthal-Gesellschaft, Claus Krüger, Anmeldungen unter der Telefonnummer 0152-37797757 entgegen. Freudenthal-Gesellschaft und Heimatbund hoffen auf viele interessierte Besucher und die Veranstalter freuen sich auf ein Treffen zum Klönen über vergangene Zeiten in gemüthlicher Runde.

ren, ging dabei auch auf die „Die CDU hört zu“-Gespräche und die neue Veranstaltungsreihe „Der Heidekreis blüht auf“ ein. Ein tolle Sache sei die vom Stadtverband aufgestellte Mitfahrerbank in der Winsener Straße, die rege von „Mitfahrern“ in Richtung Bispingen genutzt werde. Allerdings sei die Sitzgelegenheit bereits zweimal von Vandalen beschädigt worden und habe jeweils neu angeschraubt werden müssen: „Wir hoffen, dass die Schrauben jetzt lang genug sind.“

Lang waren auch die Treckerkorsos, die im Zuge der Proteste der Landwirte durch den Heidekreis rollten. Cordes persönlich begrüßt, dass die Initiative „Land schafft Verbindung“ in Sachen Agrarpaket auf ihre Sicht der Dinge aufmerksam mache. „Die CDU auf Landes- und Bundesebene muss jetzt dringend den Prozess begleiten, mit den Landwirten im Gespräch bleiben und nicht alles nur vom grünen Tisch entscheiden beziehungsweise die Vorgaben von Europa eins zu eins umsetzen“, forderte die Vorsitzende. Auch auf den möglichen neuen Zuschnitt der Landtagswahlkreise ging sie ein. Es müsse verhindert werden, „dass unser Wahlkreis zur Manövriermasse wird.“ Vielmehr sollte ihrer Meinung nach das eng mit Soltau verflochtene Wietzendorf wieder zum Wahlkreis Soltau gehören.

Auch darüber hinaus gebe es künftig viel zu tun, so Cordes, und nannte als Beispiele Themen wie Krankenhausfrage, Sportentwicklungskonzept und Straßenausbaubeiträge. Zu letzteren äußerte sich auch Fraktionsvorsitzende Heidi Schörken. In puncto Straßenausbaubeiträge, die viele Kommunen bereits abgeschafft hätten, „sind wir uns bewusst, dass auch wir für Soltau eine andere Lösung finden sollten und sind mit den anderen Fraktionen das Stadtrates im Gespräch, um auf jeden Fall vor den nächsten Haushaltsberatungen einen anderen Weg zu finden“, unterstrich die Fraktionschefin. Es sei aber nahezu unmöglich, „eine absolut gerechte Lösung zu finden, denn irgendwo muss das Geld ja herkommen.“ Eine Abschaffung ohne andere Finanzierungsmöglichkeit, wie von einigen gefordert, wäre unseriös, „denn sie belastet dann die nachfolgenden Generationen - und das wollen wir nicht verantworten.“



CDU-Stadtverbandsvorsitzende Elke Cordes. Foto: mk

Schörken ging in ihrem Bericht auch auf den vom Designer Outlet Soltau angestrebten Ausbau der Verkaufsfläche von derzeit 9.900 auf 15.000 Quadratmeter ein. Die CDU-Fraktion unterstütze dieses Vorhaben, damit das DOS im Wettbewerb mit den sich in der Nähe befindenden

Outletcentern konkurrenzfähig bleibe.

Für Diskussionen sorgt in der Böhmestadt derzeit die Sportstättenentwicklung. „Unstrittig ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes für eine Leichtathletikanlage im Hindenburgstadion“, erläuterte Schörken, „schwieriger wird es mit dem Ausbau der Sportplätze.“

Die Sportvereine hegen den Wunsch, dass zwischen dem SV-Heim und dem Gebäude II der Berufsbildenden Schulen zwei weitere Sportplätze angelegt werden, damit dort künftig insgesamt vier Plätze zur Verfügung stehen. Diese sogenannte Variante 3, die jüngst Thema im Bauausschuß war (HK berichtete), hätte jedoch zur Folge, so Schörken, „dass ein Eingriff in einen gesunden, hochwertigen Mischwald erfolgen müßte.“ Und das lehne die CDU-Fraktion vor dem Hintergrund der Klima- und Umweltsituation mehrheitlich ab. Die erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen, die bei einer Realisierung dieser Variante zu erfolgen hätten, änderten nichts daran, „dass für Soltauer Bürgerinnen und Bürger ein Naherholungsgebiet entfallen würde“, betonte die Fraktionsvorsitzende.

Lesen Sie weiter auf Seite 4.

**BAU + ENERGIE MESSE NORD**

**29.2. + 1.3.2020**  
Sa. 10.00 - 17.00 Uhr  
So. 11.00 - 17.00 Uhr

**Winsener Straße 34**  
Veranstaltungszentrum „Alte Reithalle“

www.BAUMESSE-NORD.de

Unser Partner: **BAU+KING**

Passbilder & TOP-Bewerbungsfotos! Sofort zum Mitnehmen!

RINGFOTO Povel  
Europas größter Fotoverbund Marktstr. 1 Soltau

# „Es hat sich für uns gelohnt“

## Berufsbildende Schulen Soltau: Existenzgründung mit Kosmetik- und Frisiersalon üben

### Eingeworfen

SOLTAU. Mit einem Feldstein warfen Unbekannte in der Nacht zum vergangenen Montag die Scheibe der Beifahrertür eines Mercedes Vito ein, der in der Friedensstraße in Soltau abgestellt war. Aus dem Innenraum entwendeten sie eine Geldbörse, in der sich Kreditkarte und Ausweis befanden. Die Schadenshöhe ist laut Polizeibericht noch nicht bekannt.

### Ausschuss

SCHNEVERDINGEN. In öffentlicher Sitzung tagt am Donnerstag, dem 27. Februar, um 17 Uhr im Schneverdingener Rathaus der Ausschuss für Soziales, Kultur und Integration (Sozialausschuss). Unter anderem stehen die Jahresberichte 2019 der Stadtbücherei und des FZB-Jugendbereiches sowie ein Sachstandsbericht des Projektes „Kommune inklusiv“ auf der Tagesordnung.

### Frauenchor

SOLTAU. Am Montag, dem 24. Februar, trifft sich der Frauenchor Soltau in Chorkleidung zur Jahreshaupt-Versammlung um 18 Uhr im Heidehotel Anna, Saarlandstraße 2. Es werden die Aktivitäten vom Vorjahr und für dieses Jahr besprochen, die Probe entfällt. Infos gibt es bei der Vorsitzenden Brigitte Scholz, Telefon (05191) 17287.

### Kinofilme

SCHNEVERDINGEN. Das ehrenamtlich betriebene „LichtSpiel“ in Schneverdingen zeigt am heutigen Sonntag für Kinder um 15 Uhr: „Als Hitler das Rosa Kaninchen stahl“, um 19 Uhr folgt „Alles außer gewöhnlich“ für Erwachsene. Am Mittwoch, dem 26. Februar, steht um 19 Uhr „Es hätte schlimmer kommen können - Mario Adorf“ auf dem Programm.

### Wintervorträge

MUNSTER. Im Rahmen seiner Wintervorträge lädt der Kultur- und Heimatverein Munster zu einem Vortrag über den „Gasplatz Breloh“ und die „Heeresversuchsstelle Raubkammer“ ein. Der Vortrag von Hans-Konrad (Hanko) Hoff beginnt am Mittwoch, dem 26. Februar, um 19 Uhr im Heimathaus Ollershof. „Die Hinterlassenschaften der beiden Einrichtungen wirken bis in die heutige Zeit nach“, erläutert der Kultur- und Heimatverein. Die Zeit nach dem 2. Weltkrieg werde nur kurz gestreift, obwohl „WIS“ und „GEKA“ die Höhepunkte der Entwicklung darstellten. „Heutige Satellitenfotos werden mit alten Plänen überlagert gezeigt, sodass die Lage der alten Gebäude gut zu erkennen ist. Soweit Gebäude noch vorhanden sind, werden alte und aktuelle Bilder gezeigt.“

SOLTAU (mwi). „Casa de la Cosmética - Du hast es Dir verdient“ - so haben die sieben Oberstufenschülerinnen der zweijährigen Berufsbildenden Schulen (BBS) Soltau ihren Salon genannt. Dem allerdings war eine nur kurze Blüte vom 18. bis zum 21. Februar vergönnt. Dass er danach seine Tore wieder schließen musste, war allerdings genau so geplant: Die angehenden Kosmetikerinnen hatten ihn eröffnet, um in dieser Existenzgründungswoche den Sprung in die Selbstständigkeit zu üben. Gleich nebenan, einen Flur weiter, taten dies auch die Friseurinnen und Friseur des dritten Ausbildungsjahres: In ihrem Lernsalon „Hair Design - have a great hairday“ stellten sie ihre Fähigkeiten unter Beweis, nicht nur Haare schneiden zu können, sondern auch ein Geschäft zu leiten.

Ob Kosmetik- oder Frisiersalon - die Herausforderungen sind etwa die gleichen für jene, die es in die Selbstständigkeit zieht. Und so werden auch die Schülerinnen und Schüler im Unterricht zunächst in der Theorie ganz ähnlich an ebendiese Herausforderungen herangeführt. Auf dem Stundenplan standen deshalb in den vergangenen Monaten Themen wie Unternehmensform, Betriebsorganisation mit Salonverwaltung, Führen des Warenlagers, Grundlagen von Kalkulation und Buchführung, aber natürlich auch die richtige Auswahl der angebotenen Behandlungen beziehungsweise Schnitte und Frisuren sowie Werbemaßnahmen.

Während die angehenden staatlich geprüften Kosmetikerinnen dabei von ihrer Klassen- und Theorielehrerin Andrea Gründel sowie den Praxislehrerinnen Svenja Ciblik und Regina Vagts-Hoeckrich begleitet wurden, sorgten die Lehrerinnen Beate Welter und Maria Feldhusen bei den Friseurinnen und Frisuren für die nötigen Kenntnisse.

Für deren Umsetzung in die Praxis gelten natürlich Einschränkungen: „Versuchsgelände“ sind die BBS, wo die Schülerinnen und Schüler die Räume anmieteten, während das Kollegium, aber auch Schülerinnen und Schüler als potentielle Kundenschaft angesprochen wurden. Und die ließ nicht lange auf sich warten - schließlich lädt die jeweilige Oberstufe der Kosmetikerinnen, unterstützt von der Unterstufe, jedes Jahr zu dieser Wellnesswoche ein und beginnt schon in der Adventszeit des Vorjahres mit ihrer schulinternen Werbung und dem Gutscheinkauf.

Ganz leicht war es für die angehenden Kosmetikerinnen diesmal allerdings nicht: Nur sieben Frauen zwischen 16 und 22 Jahren besuchen diesmal die Oberstufe - und eine fiel aus gesundheitlichen Gründen auch noch aus, als die Wellnesswoche gerade begonnen hatte. Doch Geschäftsführerin Karina Krampetz und ihre Stellvertreterin Emely Witte hatten alles im Griff: „Wir haben deshalb schon bei der Planung unsere An-



Die angehenden Kosmetikerinnen (v.l.) Stefanie Rewschneider, Sinja Schulz, Dana Driemel, Emely Hinz, Karina Krampetz und Emely Witte.

Fotos: mwi

gebote auf verschiedene Tage verteilt, um alles schaffen zu können“, berichtet Karina Krampetz. Und Emely Witte: „In der Vorbereitung haben einzelne Schülerinnen bestimmte Aufgaben übernommen, die wir dann im Team besprochen und beschlossen haben.“

Und weiter: „Wir hatten im Vorfeld die Befürchtung, dass wir als recht kleine Gruppe die Salonführung nicht schaffen würden, aber das hat sich nicht bestätigt. Wir haben als Team gut zusammengearbeitet, während uns auch die Unterstufe kräftig unterstützt hat.“

So konnten die Kosmetikerinnen auch in diesem Jahr eine attraktive Angebotspalette in ihrem Salon bieten - von Gesichtsbildungen und klassischer Massage über Maniküre und Pediküre bis hin zu Hot-Stone-Massage und Schoko-Traum-Behandlung. „Besonders nachgefragt waren dabei die Spezialgesichtsbehandlung und die klassische Pediküre“, berichtet die stellvertretende Geschäftsführerin.

Für Karina Krampetz bietet diese Wellnesswoche die Möglichkeit, „in einem guten Team zu arbeiten, und das macht Spaß.“ Und Emely Witte betont: „Man kann sich selbst austesten und die Wirklichkeit durchspielen. Das ist eine gute Übung mit Blick auf die Selbstständigkeit - und es ist eine interessante Erfahrung, selbst der Boss zu sein.“

Das dürfte auch für das Geschäfts-

führungsduo von „Hair Design“, Sadije Morina und Adnan Lalicić, gelten. Ihr Lernsalon hat allerdings eine Lebensdauer von nur einem Tag. Grund dafür: Während die Ausbildung zur Kosmetikerin ausschließlich an den BBS läuft und damit ausreichend Zeit verfügbar ist, sind die angehenden Friseurinnen und Friseur in der dualen Ausbildung und nur an einem Tag in der Woche in der

Schule, der jetzt für den Lernsalon genutzt worden ist.

„Unsere Gruppe hat zunächst die Geschäftsführung festgelegt. Dann haben wir als Geschäftsführer Aufgaben wie etwa Salonorganisation, Werbung oder Salonausgestaltung auf die einzelnen Mitglieder des Teams verteilt, während wir selbst uns um die verschiedenen Anträge gekümmert haben“, berichtet Sadije Morina. Und weiter: „Diese Anträge

zu stellen - das war für die Geschäftsführung eine besondere Herausforderung.“ Tatsächlich müssen, wie im richtigen Leben, Dinge geklärt werden - so muss etwa ein Raum gesucht und gemietet werden, die Salonbetreiber müssen ihr Vorhaben über einen Kredit finanzieren, es gilt, Versicherungen abzuschließen und, und, und. Einziger Unterschied zum „wahren Leben“: Statt an Behörden und andere Einrichtungen gehen diese Anträge an die BBS.

Wie die Geschäftsführerin berichtet, „war das alles am Anfang eine Belastung, weil wir ja nicht so genau wussten, wie das in der Praxis läuft. Es wurde dann aber immer leichter, und es hat alles gut geklappt.“ Zufrieden ist das Team auch mit dem Auftragsbuch: „Das ist voll, wobei der Männerhaarschnitt am besten geht“, weiß Sadije Morina. Aber natürlich reichten die Angebote für Damen und Herren weit über den einfachen Trockenhaarschnitt hinaus, wobei sich die Herren auch noch ihren Bart kürzen oder formen lassen konnten: „Was wir hier angeboten haben, spiegelt die Lernfelder wider, die wir in unserer Ausbildung bisher absolviert haben. Der Lernsalon zeigt, dass es sich gelohnt hat und nicht umsonst war“, resümiert die Geschäftsführerin.

Apropos Resümee: Sowohl die Kosmetikerinnen als auch die Friseurinnen und Friseur werden nach Abschluss ihrer Projekte Bilanz ziehen und ihre frischen Erfahrungen mit Beruf und Selbstständigkeit im Unterricht reflektieren.



Im „eigenen“ Frisiersalon: (v.l.) Minesa Sontig, Andrea Freytag, Adnan Lalicić, Jasmin Al-Dalo und Sadije Morina.

## Eggert folgt auf Thau



Beim Verein „Gemeinsam Aktiv“ in Schneverdingen stand jüngst die Jahreshauptversammlung unter Leitung der Vorsitzenden Ulrike Thau an. Unter anderem vorgesehen waren Berichte. Auch wurde ein Antrag auf Genehmigung zur Wahl einer 3. Vorsitzenden einstimmig angenommen. Zum 31. Dezember 2019 zählte der Verein 110 Mitglieder. Ebenfalls auf der Tagesordnung standen Neuwahlen. Ulrike Thau erklärte, dass sie vom Amt der 1. Vorsitzenden zurücktreten werde; Andrea Eggert bewarb sich um das Amt der 1. Vorsitzenden und stellte sich vor. Gewählt wurden zur 1. Vorsitzenden Andrea Eggert, einstimmig mit einer Enthaltung; 2. Vorsitzende Ilse Bremer (Wiederwahl), einstimmig mit einer Enthaltung; zur 3. Vorsitzenden Ulrike Thau, einstimmig mit einer Enthaltung, zur Kassenwartin Brigitte Pache, zur 2. Kassenwartin Ursel Scheling, Schriftführerin Irene Labza, zur 2. Schriftführerin Rosa Ertel, 1. Beisitzerin Anneliese von Elling (alle Wiederwahl), 2. Beisitzerin Christine Weber (neu), 1. Kassenprüferin Helga Wiemann, 2. Kassenprüferin Erika Müller, Ersatzprüferin Heidi Schwarz. Es folgte der Dank von Andrea Eggert an Ulrike Thau für ihre langjährige Tätigkeit und ihre Verdienste als 1. Vorsitzende.

### impresum

heide kurier

Herausgeber:  
AM-Verlag Andreas Müller KG  
Kirchstraße 4, 29614 Soltau  
Telefon 05191 9832-0  
Telefax 05191 983214  
heide-kurier.de

facebook.com/heidekurier.news

Verlagsleitung und

Anzeigenleitung:

Karl-Heinz Bauer

Verantwortlich für den

redaktionellen Teil:

Manfred Wicke

Erscheinungsweise:

wöchentlich mittwochs

und sonntags

Der heide kurier wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des nördlichen Landkreises Heidekreis einschließlich Dorfmark und Fintel verteilt.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Gültig z. Zt. die Anzeigenpreisliste Nr. 35 vom 1. Oktober 2019.

Übernahme von Anzeigenentwürfen des Verlages nur nach vorheriger Rücksprache und gegen Gebühr.

Für telefonisch aufgebene Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

**AHRENS**  
Getränke- & Abholmarkt

Angebote für Mehrwegkisten gelten für die Supermarkt Ahrens GmbH an beiden Standorten: Marktstraße 6 und Hoornsfield 13b

Hoornsfield 13b | Schneverdingen | ☎ 05193 9740581  
Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr, Samstag 8.00 - 15.00 Uhr  
Supermarkt Ahrens GmbH, Marktstraße 6, 29640 Schneverdingen

# Von Senioren, für Senioren

## Munsteraner Beirat: Rückblick auf das Jahr 2019 und Vorschau

MUNSTER (dl). Rückblick und Vorschau: Dazu hatte der Vorstand des Seniorenbeirates Munster jetzt zum Pressegespräch eingeladen. „Wir sind das Sprachrohr der Über-60jährigen“, erläuterte der Vorsitzende Detlev Weber. Und anders als viele andere Organisationen, habe der Seniorenbeirat „keine Nachwuchssorgen“. Mehr als 4.000 ältere Örtzestädter vertritt das Gremium als Einrichtung der Stadt. Die 21 Mitglieder sind Vertreter der 77 Vereine, Organisationen und Verbände, die in Munster mit Seniorenarbeit befasst sind.

Detlev Weber, Adolf Köthe als sein Stellvertreter sowie deren Vorgesetzten Helge Scheef und Klaus Schamberger stellten am vergangenen Mittwoch im Bürgerhaus die vielfältigen Aktivitäten des Seniorenbeirates vor. „Der Seniorenbeirat ist Ansprechpartner der Stadt und des Rates“, unterstrich Köthe. Alle vier Jahre wird der Seniorenbeirat neu gebildet, die derzeitige Amtszeit endet in diesem Sommer. Die örtlichen Organisationen benennen jeweils ein Mitglied, aber auch Interessierte, die keiner Vereinigung angehören, könnten Mitglied werden, betonte Köthe. Dazu benötigten sie die Unterstützung von mindestens zehn Senioren, die in der Örtzestadt leben. „Das ist aber bisher noch nicht vorgekommen“, meinte der stellvertretende Beiratsvorsitzende.

Sein Büro hat der Seniorenbeirat im Bürgerhaus, wo auch an jedem Dienstag von 10 bis 12 Uhr eine Sprechstunde angeboten wird. „Die Zusammenarbeit mit dem Bürgerhaus ist unkompliziert“, waren sich die Vertreter des Seniorenbeirates einig; „das funktioniert sehr gut“. Und so ist das Bürgerhaus sozusagen die „Heimat“ des Gremiums, auch wenn viele Veranstaltungen an anderen Orten angeboten werden.

Regelmäßig alle 14 Tage am Donnerstag ist Klaus Schamberger in der Stadtbücherei vor Ort, um Seniorinnen und Senioren die Ausleihe und Nutzung von E-Books zu erläutern - kostenlos und ohne Anmeldung. Ebenfalls in Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei läuft das Angebot „Medienbote“: Nicht nur Senioren, auch alle anderen Bürger, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind - etwa durch Krankheit - können in der Stadtbücherei unter der Nummer (05192) 2075 anrufen, die Auswahl der gewünschten Medien besprechen - und Mitglieder des Seniorenbeirates liefern diese, kostenfrei, nach Hause.

Die Energieberatung dagegen, ebenfalls ein regelmäßiges Angebot des Seniorenbeirates, sei wieder eingestellt worden, so Köthe: „Sie wurde nicht genutzt. Die Senioren wenden sich mit ihren Fragen dann doch direkt an die Stadtwerke.“

Einer der Schwerpunkte im vergangenen Jahr sei für den Seniorenbeirat die Beschaffung seniorengerechter Bänke gewesen, und eines Tisches, der an der Boulebahn seinen Platz fand. „Die Idee für die Bänke kommt aus Schneverdingen, dort sind sie im Heidegarten aufgestellt“, betonte Köthe. „Die Bänke werden sehr gut angenommen; die Platzierung erfolgt in enger Abstimmung mit der Stadtverwaltung.“ Der Seniorenbeirat sammle auch weiter, um weitere Bänke im übrigen Stadtgebiet aufstellen zu können.

Gebildet hat der Beirat drei Arbeitskreise: Die erste Gruppe befasste sich mit dem Thema „Straßen- ausbaubeiträge“. „Davon sind auch viele Senioren betroffen“, so Köthe. Die Finanzierung stelle die älteren Menschen häufig vor große Probleme. „Die Arbeitsgruppe soll sich schlaue Ideen machen und darüber intern diskutieren“, machte der stellvertretende Vorsitzende deutlich.

Die zweite Gruppe beschäftigte sich mit einer Idee, die bereits in Schneverdingen erfolgreich umgesetzt wurde unter dem Motto „Anti-Rost“: Senioren helfen bei kleineren Reparaturen und ähnlichem im Haushalt. „Wir überlegen, ob wir das hier auch anbieten wollen“, erklärte Köthe. Und die dritte Gruppe arbeite am Thema „Altersarmut und Einsamkeit im Alter“. „Aus Breloh“, wusste Helge Scheef zu berichten, „kommen zum Beispiel viele nicht nach Munster hinein, aus Oerrel und Trauen ist es das gleiche.“

Ein wahrer „Dauerbrenner“ des Seniorenbeirates, den dieser gemeinsam mit der Verkehrswacht Munster-Bispingen anbietet, sind die Lehrgänge „Fit im Auto“. Seit 2016 gab es 21 Durchgänge mit insgesamt 250 Teilnehmern. In Ergänzung dazu läuft seit dem vergange-

nen Jahr das Modul „Neuigkeiten im Straßenverkehr“. Beide Angebote werden auch in diesem Jahr weitergeführt.

Im Rahmen des „Tags der älteren Generationen“ haben die Munsteraner Senioren gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen die Heide entkusselt, eine generationenübergreifende Aktion in Zusammenarbeit mit dem Bürgerhaus, die auch in diesem Jahr stattfinden soll. Einer der Höhepunkte für den Seniorenbeirat war 2019 der Kreissenientag, der im Sommer in der Örtzestadt während der Ausstellung „Glasplastik und Garten“ über die Bühne ging und rund 300 Teilnehmer zählte.

Initiiert hat der Seniorenbeirat vor

**VIER DJ'S EINE BÜHNE:**

TOP'S MUSICBOX DJ Music Man Frank  
DJ HORST DANCE & FUN DJ HEAVY TON

**DIE PARTY DES JAHRES 4.0**

**SAMSTAG 14. MÄRZ 2020 AB 20.30 UHR**

ALTE REITHALLE | SOLTAU  
EINTRITT 5,- € | EINLASS AB 18 JAHREN

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG:

Soltau Therme  
Augenweide Optometrie  
Springhorn Reisen

geraumer Zeit die „Munsteraner Rettungsdose“, die die wichtigsten Informationen für den Notfall enthält, etwa zu den regelmäßig eingenommenen Medikamenten, aber auch zu Allergien oder Angehörigen, die im Notfall benachrichtigt werden sollen. 1.500 Dosen hat der Seniorenbeirat bereits hergestellt, viele davon wur-

den über die Apotheken auch bereits verkauft.

Auf große Resonanz stießen ebenfalls im vergangenen Jahr die Termine des „Boule-Treff“ an der Bahn beim Heinrich-Peters-Platz, der auch in diesem Jahr auf dem Plan steht, sogar häufiger, nämlich ab April bis September regelmäßig am zweiten Donnerstag im Monat von 17 bis 19 Uhr.

Zum ersten Mal beteiligt hat sich der Seniorenbeirat im vergangenen Jahr am Nikolausmarkt am Ollershof: Die Senioren übernahmen den Abwasch der von der Stadt Munster für die Veranstaltung angeschafften Becher - „das hat Spaß gemacht“, so die übereinstimmende Meinung.

In bewährter Weise lud der Seniorenbeirat jeweils im Sommer und Winter zu einer Filmveranstaltung ins Kino in Munster ein. Auch im aktuellen Programm sind wieder zwei Termine vorgesehen, diesmal mit Filmen mit Lieselotte Pulver: Am 25. Juni um 14.30 Uhr im Sommerkino ist dies „Die Nonne“, im Winterkino am 30. Dezember „Kohlhiesels Töchter“.

Einer der Höhepunkte des Veranstaltungsprogramms 2020 ist der beliebte „Bunte Nachmittag“ mit Kaffee, Kuchen, Musik, Vorfürungen und Sketchen: Am 17. September um 14.30 Uhr im Soldatenheim „Oase - Zum Oertzeltal“.

Handzettel und Faltschblätter, die unter anderem Bürgerhaus ausliefern, informieren alle Interessierten über die Arbeit des Seniorenbeirates und die aktuellen Termine. Nicht zuletzt finden die Senioren einen Überblick auch auf der Homepage der Stadt Munster unter „Stadt, Politik und Verwaltung/Organe, Gremien und Funktionen“ im Internet unter <https://www.munster.de>.



Adolf Köthe, Detlev Weber, Helge Scheef und Klaus Schamberger (v.li.) stellen das Programm des Seniorenbeirates Munster vor.

# Spende für Förderverein

Auch in diesem Jahr hatte die CDU Heidekreis in bewährter Weise gemeinsam mit dem CDU-Gemeindeverband Neuenkirchen zum Neujahrsempfang gebeten (HK berichtete) und dabei Spenden gesammelt, diesmal zugunsten des Fördervereins der Grund- und Oberschule Neuenkirchen. Jetzt konnten die CDU-Vertreter diese Spende überreichen. Vor der Übergabe stellten die Vertreter des Fördervereins und einige Schüler die geplanten Projekte vor, für die die Spende verwendet werden soll.



Foto: CDU Heidekreis

Der CDU-Kreisvorsitzende Gerd Engel informierte gemeinsam mit Carsten de Vries, Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbandes, über die Veranstaltung, in deren Rahmen die Spenden gesammelt wurden. Über den Scheck in Höhe von 910 Euro - die größte Summe, die jemals zusammenkam, wie Horst Trapp, Schatzmeister der CDU-Neuenkirchen berichtete - freute sich Ulrike Lüdemann, Vorsitzende des Fördervereins. Auf dem Foto (v.li.): Jörn Wulf, Ulrike Lüdemann (beide Förderverein der GOBS Neuenkirchen), Lea Baden, Klassensprecherin, Paul Böhling, Schulsprecher, Gerd Engel, Carsten de Vries, Hannelore de Vries, David Vogel, Klassensprecher, Horst Trapp und Schulleiterin Eva Helbing.

**SOLTAU TRÄGT AUGENWEIDE!**

**Augenweide Optometrie**

Marktstraße 36 · Soltau · Telefon 05191 978090

## Film über Mario Adorf

SCHNEVERDINGEN. „Es hätte schlimmer kommen können“ lautet der Titel des Dokumentarfilms über die 60 Jahre umfassende Karriere und die Persönlichkeit von Schauspielstar Mario Adorf. „LichtSpiel“ und Kulturverein präsentieren den Film von Grimme-Preisträger Dominik Wessely am kommenden Mittwoch, dem 26. Februar, um 19 Uhr im Schneveringer Kino. Die Dokumentation ist ein sehenswertes Biopic: Mario Adorf erweist sich als sympathischer Geschichtenerzähler und geht gemeinsam mit dem Publikum auf die Reise durch sein langes Schauspielereleben. Wessely ist ein unterhaltsamer und liebevoll gestalteter Streifen gelungen - nicht nur als Porträt, sondern auch als vergnüglicher Ausflug in die Filmgeschichte eine Empfehlung.

## Umwelt

FINTEL. Die nächste Sitzung des Finteler Umwelt-, Bau- und Planungsausschusses steht am Montag, dem 24. Februar, um 20 Uhr im Gasthaus Röhrs in Fintel auf dem Plan.

## Bauausschuss

NEUENKIRCHEN. In öffentlicher Sitzung tagt der Bauausschuss der Gemeinde Neuenkirchen am Dienstag, dem 25. Februar, um 18 Uhr im Vierständerhaus auf dem Schröers-Hof.

## Mehrere Einbrüche

### Polizei nimmt Rockergang-Mitglieder fest

BAD FALLINGBOSTEL/WALSRÖDE. Nach mehreren Einbrüchen hat die Polizei jetzt Mitglieder einer Rockergang festgenommen: Am vergangenen Donnerstagmorgen, 14. Februar, durchsuchten Polizeikräfte des Heidekreises im Rahmen eines größeren Ermittlungskomplexes mehrere Objekte in Walsrode und Bad Fallingbostel. Dabei wurden sie von Beamten der Bereitschaftspolizei unterstützt.

„Für die Objekte lagen Durchsuchungsbeschlüsse des Amtsgerichts Verden vor, die auf Antrag der Staatsanwaltschaft Verden erlassen wurden“, so der Bericht der Polizeiinspektion Heidekreis.

Bereits in der Nacht hatten die Beamten vier Mitglieder einer Motorradgang auf frischer Tat bei einem Einbruch festgenommen. Eine weitere Festnahme erfolgte im Nachgang am Donnerstagmorgen. „Zu den weiteren Hintergründen können wir - unter Hinweis auf ein laufendes Ermittlungsverfahren - zum jetzigen Zeitpunkt keine Angaben machen“, so Polizeisprecher Olaf Rothardt, „es wird nachberichtet.“

Genuss machen für Ihre Gesundheit!

**Heidekreis-Klinikum**  
Soltau und Walsrode

**vhs**  
Volkshochschule Heidekreis gGmbH

**Angina pectoris – Brustenge**

Dr. med. Andrea Pomarino, Chefärztin der Kardiologie am Heidekreis-Klinikum, erklärt, was Angina pectoris, wörtlich „Brustenge“, ist und wie man diese behandelt.

**Dienstag, 25.02.**  
**19:00 Uhr**

**Wo?** KGS, Schneverdingen, Forum  
Am Timmerstraße 28 | 29640 Schneverdingen

Um Anmeldung bei der VHS wird gebeten. Die Teilnahme ist kostenfrei.

**KLUG macht GESUND**  
Vortragsreihe in Kooperation mit der VHS

# Sportplätze, DOS und HKK

Soltauer CDU-Mitglieder tagen im Hotel Meyn



Hier kicken die Fußballer des SV Soltau. Über den Ausbau der Sportplätze wird derzeit lebhaft in der Böhme-  
mestadt diskutiert.  
Foto: suv

## Fortsetzung von Seite 1

Schörken hob hervor, dass es neben dem Fußball schließlich auch andere Sportarten gebe. So nutzten viele Bürgerinnen und Bürger den Wald zum Joggen oder Nordic-Wal-ken. Diese Möglichkeiten entfielen, sollte der Wald abgeholzt werden. Zudem wäre ein Eingriff in den Wald mit Blick auf den jüngst gegründeten Verein Klimafreunde, der sich unter anderem Baumpflanzaktionen auf die Fahnen geschrieben hat, „eine Ohr-  
freige für diese jungen Leute.“ Schör-ken weiter: „Wer im übrigen in unserer Zeit noch von Klima-Hysterie spricht, hat ganz offenbar den Schuß nicht gehört!“

Außerdem dürfte eine Realisierung der zusätzlichen Sportplätze zu einer erheblichen Wertminderung des in der Winsener Straße entstehenden Wohngebietes führen, da sich die rund 200 Wohnungen dann auf der gegenüberliegenden Seite der Plätze befänden. Auch für dieses Wohnge-  
biet seien bereits Waldflächen gero-  
det worden, auch wenn es sich dabei um einen weniger wertvollen Nadel-  
holzbestand gehandelt habe. Es wäre unklug, die Investoren, darunter die Kreissparkasse Soltau und die Woh-  
nungsbaugenossenschaft Soltau, zu  
brüskieren. „Mir liegen eindeutige  
Stellungnahmen der Investoren vor,

die dieses Vorhaben ablehnen“, be-  
tonte die Fraktionsvorsitzende. Zu-  
dem dürfte die Wohnungsvermittlung  
massiv erschwert werden, denn, so  
Schörken: „Wer möchte an lauen  
Sommerabenden auf seinem Balkon  
oder seiner Terrasse sitzen und dem  
Lärm von Sportplätzen lauschen?“

Die CDU-Fraktion wolle die Ent-  
wicklung der Sportstätten gern un-  
terstützen, die Suche nach einem geei-  
neten Standort für ein Sportzentrum  
indes erfordere „Weitblick und Aus-  
gewogenheit“. Nicht nur Fußballbe-  
geisterte, sondern der Großteil der  
Einwohner müsse hinter der Planung  
stehen, „sonst treiben wir einen Keil  
zwischen unsere Bürgerinnen und  
Bürger“, hob Schörken hervor.

Apropos Keil: Die Standortfrage  
des neuen Krankenhauses des Hei-  
dekreis-Klinikums (HKK), die noch in  
diesem Jahr fallen soll, birgt reichlich  
Konfliktpotential zwischen Nord- und  
Südkreis. Dass die Stadt Soltau Flä-  
chen im Bereich der Tetendorfer  
Strasse erworben habe, auf denen  
das neu geplante Krankenhaus ange-  
siedelt werden könne, sei ein  
„Glücksfall“, sagte Schörken.  
Schließlich sei die Böhme-  
mestadt einer der sieben möglichen Standorte und  
„Bereit sein ist alles!“ Zwar habe sich  
Soltaus Bürgermeister Helge Röbber  
mit seiner Feststellung, dass kein

Standort südlich von Dorfmark für ihn  
in Frage komme, „recht weit aus dem  
Fenster gelehnt“, meinte die Christ-  
demokratin, „andererseits muss es  
erlaubt sein, bestimmte Vorstellun-  
gen einzubringen.“ Damit das neue  
Krankenhaus die Akzeptanz der Be-  
völkerung erhalte und der Kreistag  
einvernehmlich über den Standort  
beschließen könne, müsse es un-  
bedingt zentral liegen. „Das erfordert  
fraglos ein hohes Maß an Disziplin  
und Bereitschaft zum Konsens. Wir  
alle müssen hoffen, dass dies gel-  
ingt“, betonte Schörken.

Neben Kreistagsvorsitzendem Gerd  
Engel, der das Großwort gesprochen  
hatte, kamen in der Jahreshauptver-  
sammlung auch Friedhelm Eggers  
und Landtagsabgeordneter Dr. Karl-  
Ludwig von Danwitz zu Wort, die je-  
weils über Aktuelles aus dem Kreis-  
beziehungsweise Landtag berichte-  
ten. Und auch eine Personalie stand  
auf der Tagesordnung. Yalcin Sacik gab  
seinen Beisitzerposten ab. Sein Nach-  
folger ist Andreas Grewe. Finanziell  
steht der CDU-Stadtverband, der im  
vergangenen Jahr genau 99 Mitglie-  
der hatte, auf gesunden Füßen, wie  
der Kassenbericht von Schatzmeister  
Thomas Beckmann aufzeigte. Und so  
erteilte die Versammlung dem Vor-  
stand auf Antrag von Hans-Ulrich  
Obieglo einstimmig Entlastung.

**Bis zum  
15.3.2020  
bewerben**

## Richtig Bock auf neue Trikots?

**Jetzt 1 von 70 Gutscheinen für einen Trikotsatz gewinnen!**

Ob Fußball, Handball, Basketball oder Volleyball:  
Stürme im neuen Look das Spielfeld!

Mehr erfahren unter  
[ewe-trikots.de](http://ewe-trikots.de)

# 12.000 Euro für „HelpAge“

Schneverdinger Lions-Mitglieder überreichen Spende

SCHNEVERDINGEN. Wie im Li-  
ons-Weihnachtskalender 2019 an-  
gekündigt, überreichten einige  
Schneverdinger Lions-Mitglieder  
unter Leitung des Präsidenten, Ernst  
Hautau, im Rathaus in Bremen jetzt  
12.000 Euro an den Schirmherrn von  
„HelpAge“ Deutschland, Henning  
Scherf, ehemaliger Bremer Bürger-  
meister.

Die Organisation kümmert sich um  
Projekte für ältere Menschen in Ent-  
wicklungsländern. Speziell soll der  
Betrag zur Ko-Finanzierung von  
staatlichen Mitteln für Syrien und  
Jordanien zur Verfügung gestellt  
werden. „Die Bundesministerien er-  
warten von den Hilfsorganisationen  
wie ‚HelpAge‘ meist einen zehnp-  
rozentigen Eigenanteil“, so der

Lions-Club Schneverdingen in seiner  
Mitteilung.

Die Idee, dorthin Mittel aus den  
Weihnachtskalendern der Lions zu  
geben, sei anlässlich eines Vortrags  
von Henning Scherf über das Älter-  
werden im Schneverdinger Club ent-  
standen, so die Mitteilung: „Scherf  
hatte darauf hingewiesen, dass die  
Hilfsprogramme in Entwicklungslän-  
dern bisher ältere Menschen nicht im  
Auge haben. Schon in den Bedarfs-  
erhebungen für Projekte werden sie  
nicht berücksichtigt und so werden  
bisher kaum Projekte entwickelt, die  
die Not der Älteren lindern. ‚HelpAge‘  
entwickelt Projekte für Senioren, die  
sich beispielsweise häufig um ihre  
Enkelkinder kümmern müssen, weil  
die Eltern bei Flucht, Vertreibung,

Seuchen oder Krieg verstorben  
sind.“ Bei der Übergabe der 12.000  
Euro im Bremer Rathaus berichtete  
Scherf von einem aktuellen Besuch  
in Gambia und von der wichtigen  
Unterstützung für die ältere Genera-  
tion in Entwicklungsländern: „Die  
Organisation ‚HelpAge‘ Deutschland  
verfügt über ein jährliches Budget  
von fünf Millionen Euro für deren  
Ko-Finanzierung rund 10.000 regel-  
mäßige Spender sorgen.“

Der Schneverdinger Lions-Präsi-  
dent Ernst Hautau kündigte an, dass  
der Restbetrag des Überschusses des  
Weihnachtskalenders 2019 von  
rund 10.000 Euro in Kürze an Sch-  
neverdinger und Neuenkirchener Kin-  
dertagesstätten überreicht werden  
soll.



Spendenübergabe im Bremer Rathaus: (v. li.) Lutz Hethy (Geschäftsführer von „HelpAge“), Henning Scherf  
(Schirmherr von „HelpAge“) und die Schneverdinger Lions Dr. Johann Schreiner, Präsident Ernst Hautau, Dr.  
Günter Meyer sowie Gerhard Hinrichs.  
Foto: Lions-Club Schneverdingen

## Karneval

MUNSTER. Die evangelisch-luther-  
ische Kirchengemeinde Munster  
lädt am Rosenmontag, dem 24. Fe-  
bruar, wieder zum Fasching ein. Kar-  
neval-Freunde ab drei Jahren bis ins  
hohe Seniorenalter sind willkommen,  
wenn es von 15 Uhr bis 16.30 Uhr  
im Gemeindehaus der Schafstallkir-  
che St. Martin (Marienburger Straße  
1) Tanz, Andacht, Berliner und viel  
Spaß gibt. Diakonin Anja Kanzinger  
und ihr „Team Karneval“ hoffen auf  
viele Feiertagfreudige in Verkleidung.  
Bei Kleinkindern wird um elterliche  
Begleitung gebeten. Anmeldungen  
sind nicht erforderlich.

## Film

MUNSTER. Die Evangelisch-luther-  
ische Kirchengemeinde Munster  
lädt zusammen mit der Pommer-  
schen Landsmannschaft zum näch-  
sten Nachmittag „Kontakt und Bege-  
nung“ ein: Am 26. Februar gibt es  
nach einer kurzen Andacht um 14.30  
Uhr in der Schafstallkirche eine Film-  
vorführung mit Rolf Traupe zum  
20jährigen Geburtstag des Shanty-  
chores stattfinden. Unter der Über-  
schrift „Haifischbar“ wird es deftige,  
nordische kulinarische Häppchen  
mit dazu passenden kalten Geträn-  
ken geben. Alle Interessierten sind  
eingeladen. Der Eintritt ist frei.

## Agrarpolitik

SCHNEVERDINGEN. Die SPD  
Schneverdingen lädt ein zu einer öf-  
fentlichen Diskussionsveranstaltung  
zum Thema „Agrarpolitik in aller  
Munde“: Am Dienstag, 25. Februar,  
um 20 Uhr in der Gaststätte „Zum  
Alten Krug“. Warum protestieren ge-  
rade jetzt so viele Landwirte? Was  
sollte sich ändern? - Zwei junge  
Landwirte aus Zahresen und Heber,  
Ruben Dehning und Christoph Ren-  
ken stellen ihre Erfahrungen und  
Meinungen vor und beantworten  
Fragen, die SPD-Ortsvereinsvorsit-  
zende Tatjana Bautsch wird die Dis-  
kussion moderieren.

# Urlaub in der Heide ist „in“

Rekordergebnis: 7,3 Millionen Seitenaufrufe im Jahr 2019

HEIDEKREIS. Die Nachfrage nach  
Urlaub in der Lüneburger Heide ist  
unverändert hoch: Im Jahr 2019  
konnte die Lüneburger Heide GmbH  
ein Rekordergebnis verzeichnen.  
Erstmals in der Geschichte der Firma  
wurden 7,3 Millionen Seitenaufrufe  
auf der Internetseite verzeichnet. „Die  
Website ist das Herzstück unseres  
Marketings, hier sind alle Leistungs-  
träger vertreten“, so Ulrich von dem  
Bruch, Geschäftsführer der Lünebur-  
ger Heide GmbH, „daher freue ich  
mich sehr über diesen Rekord. Er  
zeigt, dass unsere Vermarktung per-  
fekt funktioniert und wir den Betrie-  
ben die Kunden in großen Zahlen  
vermitteln können“.

Auf der Internetseite können alle  
touristischen Institutionen der Region  
kostenlos inserieren. Von den The-  
menbereichen verzeichneten die Er-  
lebnis-Freizeitparks und die Städte  
Lüneburg und Celle die höchsten  
Steigerungen mit einem Plus von je-  
weils mehr als 30 Prozent. Das The-  
ma Natur war am stärksten gefragt.  
Einer der beliebtesten Beiträge war  
das Heideblütenbarometer, das den  
aktuellen Stand der Heideblüte an-  
gibt. Auch die Bereiche Sehenswür-  
digkeiten und Veranstaltungen wur-  
den reichlich angeklickt. 61 Prozent



Ulrich von dem Bruch.

der Nutzer waren weiblich, die Alters-  
stufe von 35 bis 44 Jahren war die  
häufigste. Die meisten Nutzer der  
Internetseite kamen aus Deutschland  
(87 Prozent), die höchsten prozentu-  
alen Steigerungen gab es aus Däne-  
mark und Polen (je plus 60 Prozent).  
65 Prozent der Zugriffe erfolgten von  
mobilen Endgeräten. „Wir haben sehr  
viel in die Technik investiert“, un-  
terstreicht von dem Bruch, „2019 hatten

wir die schnellste mobile Website  
aller niedersächsischen Reiseregion-  
en.“

Neben der Geschwindigkeit sei  
aber auch die Qualität des Inhalts ein  
entscheidendes Merkmal für den Er-  
folg. Die Lüneburger Heide rückte das  
Thema „Content Marketing“ seit zwei  
Jahren verstärkt in den Vordergrund.  
Es gebe mehr Geschichten über die  
Region, mehr Videos und zudem op-  
timierte Texte. Auch im Jahr 2020  
setze sich der positive Trend fort:  
„Aktuell liegen die Zugriffe bei 3,6  
Prozent im Plus, das ist auf dem ho-  
hen Niveau ein sehr gutes Ergebnis“,  
freut sich der Geschäftsführer. Im  
ersten Quartal suchten Nutzer insbe-  
sondere nach Unterkünften.

Gespannt warten die Touristiker  
nun auf das Jahresergebnis der  
Übernachtungen 2019 des statisti-  
schen Landesamtes, das im März  
veröffentlicht wird. Auch hier wird  
mit einer Rekordzahl und gewonnenen  
Marktanteile gerechnet. „Die Nach-  
frage ist unverändert hoch, Urlaub in  
der Lüneburger Heide ist ‚in‘, alle  
Parameter zeigen nach oben“, rech-  
net Ulrich von dem Bruch auch wei-  
terhin mit guten Ergebnissen im  
Heide-Tourismus.

# Ausgezeichnet

„Heidjers Wohl“: Saunalandschaft zertifiziert



Freuen sich über die Auszeichnung der Saunalandschaft: Geschäftsführer Lars Weber (li.) und ,Badebetriebsleiter Jens Schröder vor der Blockhaus-Sauna. Foto: Heidjers Stadtwerte

**SCHNEVERDINGEN.** In der Saunalandschaft des Schneverdingers Bades „Heidjers Wohl“ können Besucher im doppeldeutigen Sinne ausgezeichnet schwitzen: der Deutsche Sauna-Bund hat dem „Heidjers Wohl“ jüngst das Siegel „Sauna-Selection“ verliehen. Damit werden Saunalandschaften zertifiziert, die einen gesundheitsfördernden und erholsamen Badeablauf ermöglichen und zum längeren Verweilen einladen. Darüber hinaus müssen laut Qualitätssystem zwei zusätzliche raumklimatisch unterschiedliche Schwitzräume vorhanden sein, ebenso ein Ruhebereich mit Liegemöglichkeiten sowie ein Abkühlbereich und ein Badebecken. Außerdem gehört auch ein Massageangebot zur „Selection-Ausstattung“.

„Unsere Saunagäste bleiben zwischen zwei Stunden und einem gan-

zen Tag. Für sie ist der Gang in die Sauna wie ein kurzer Erholungsurlaub“, erklärt Jens Schröder, Badebetriebsleiter des „Heidjers Wohl“. Achtmal täglich gießen die Saunameister mit verschiedenen Düften auf. Dabei hat jeder geschulte Mitarbeiter seinen Lieblingsduft und seine eigene Wedeltechnik. Regelmäßige Sauna-Aktionen ergänzen das abwechslungsreiche Angebot.

„Die Auszeichnung gilt in erster Linie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die unseren Gästen das Wohlfühlerlebnis bereiten“, unterstreicht Schröder. Bis Ende 2022 darf sich die Sauna im Heidjers Wohl mit dem Siegel schmücken, dann erfolgt eine gründliche Überprüfung der Qualität. Weitere Informationen zum Sauna- und Wellness-Angebot des „Heidjers Wohl“ gibt es im Internet unter [www.heidjers-wohl.de](http://www.heidjers-wohl.de).

# Austausch auf dem Land

Lars Klingbeil besucht lokale Gruppe von „Land schafft Verbindung“

**HEIDEKREIS.** Zu einem Austausch über die Herausforderungen in der Landwirtschaft traf sich der hiesige Bundestagsabgeordnete Lars Klingbeil kürzlich mit jungen Landwirten aus dem Heidekreis. Auf dem Hof von Dierk und Carina Brandt in Schneeheide ging es mit der lokalen Gruppe der Bewegung „Land schafft Verbindung“ um gemeinsame Antworten auf die Frage, wie die heimische Landwirtschaft gestärkt und Umwelt und Natur geschützt werden könne.

Dass die Landwirtschaft vor einem großen Wandel stehe, darin waren sich Klingbeil, die Gastgeber sowie auch Niklas Winkelmann, Anna Helen Wenner, Johannes Blanke, Christoph Renken und der Vorsitzende des Kreislandvolks, Jochen Oestmann, einig. Die Sorgen und Ängste der Landwirte, die sich in den vergangenen Wochen in Protesten und Demonstrationen gezeigt hätten, nehme er sehr ernst, machte Klingbeil deutlich – auch wenn er nicht jede Position teile. Ziel der Runde sei es, ins Gespräch zu kommen und Verständnis für die gegenseitigen Positionen zu entwickeln.

„Uns alle einen dieselben Ziele, nämlich die heimische Landwirtschaft zu stärken und unsere Umwelt und Natur zu schützen“, unterstrich der Bundestagsabgeordnete aus Munster. Deshalb wolle man die Landwirte bei dem Wandel unterstützen, so der SPD-Politiker. „Wir kommen nur gemeinsam zu Lösungen und deshalb ist mir auch der Austausch so wichtig.“ Starke regionale Lebensmittelproduktionen sowie Klima- und Umweltschutz müssten Hand in Hand gehen, forderte Klingbeil. „Wir dürfen Interessen-



Lars Klingbeil (Mitte) bei seinem Treffen mit der lokalen Gruppe der Bewegung „Land schafft Verbindung“ auf dem Hof von Dierk und Carina Brandt in Schneeheide. Foto: Büro Klingbeil

gruppen nicht gegeneinander auszuspielen.“ Der 41-Jährige brachte deshalb auch ein Gespräch zwischen den jungen Landwirten, ihm und Vertreterinnen und Vertretern von Fridays for Future ins Spiel, dem die Landwirte positiv gegenüberstehen. Klingbeil plant nun, solch ein Gespräch zu initiieren.

Bei dem Treffen in Schneeheide machte Klingbeil deutlich, dass man viel mehr auf regionale Produkte statt auf Billig-Ware setzen sollte. „Mehr regional statt zunehmend Import“ – diesem Credo fühlen sich auch Dierk und Carina Brandt verpflichtet, für die der regionale Vertrieb von landwirtschaftlichen Produkten im Fokus steht. Klingbeil plädierte zudem dafür, regionale Produkte besser zu kennzeichnen, beispielsweise in Speisekarten in Restaurants. „Und was gut und gesund ist, darf meiner

Meinung nach auch mehr kosten“, lautet seine Meinung und er ergänzte: „Die Kosten für mehr Umwelt- und Tierschutz müssen nämlich von der gesamten Gesellschaft getragen werden.“

Damit Verbraucherinnen und Verbraucher erkennen können, wie die Tiere vor dem Schlachten gehalten wurden, will die SPD zudem ein verpflichtendes Tierwohllabel, welches die Haltungsbedingungen verdeutlicht. Ein Label dürfe aber nicht auf freiwilliger Basis und nur für die Schweinehaltung eingeführt werden, so wie es Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner plane, warnt Klingbeil. Die Politik müsse die Landwirte vor der Billig-Konkurrenz schützen und „denjenigen den Rücken stärken, die vor Ort sorgfältig Tiere züchten“, so der Munsteraner. Bei einem Rundgang konnte sich der

Abgeordnete ein Bild von der modernen Aufzucht von Schweinen und der Hühnerhaltung auf dem Hof von Dierk und Carina Brandt machen. Wirtschaftlichkeit und Tierwohl werde hier miteinander kombiniert. Aber auch die Düngeverordnung, die EU-Wasserrahmenrichtlinie und die grundsätzlich auch von Klingbeil für richtig befundene genauere Differenzierung in den Nitrat-Gebieten waren Themen.

„Die Landwirtschaft kann einen entscheidenden Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel leisten und wir wollen sie dabei unterstützen. Landwirte brauchen aber ebenso Planungssicherheit“, weiß auch Klingbeil. Man wolle der Landwirtschaft vor Ort eine gute Zukunft sichern - und ein Austausch wie der in Schneeheide sei vor diesem Hintergrund ganz besonders wichtig.

ANZEIGE

ANZEIGE

Auch der Raiffeisen-Markt lädt zum verkaufsoffenen Sonntag ein.

## 20. große Technik-Ausstellung

Viel zu sehen gibt es bei der Technik-Ausstellung bei AGRAVIS.

### Raiffeisen-Markt

Wir leben Nähe!

**Verkaufsoffener Sonntag**  
am 1. März von 11:00 bis 16:00 Uhr

im Rahmen der AGRAVIS Technik Ausstellung

**Alles im Eimer!**  
Sie erhalten kostenlos einen 12 Liter-Baueimer. Diesen können Sie während des Einkaufs mit Ware füllen. An der Kasse erhalten Sie auf alles, was in den Eimer passt **15%\*** Rabatt!

**Bodenuntersuchung und Beratung vor Ort**  
Wenn Sie wissen wollen, ob Ihrer Gartenerde Nährstoffe oder Kalk fehlen, kommen Sie mit einer Bodenprobe zu uns. Entnehmen Sie hierzu an fünf Stellen je 8 Esslöffel Erde aus einer Tiefe von 10-15 cm und mischen Sie die so gewonnenen Einzelproben in einem Gefäß gut durch. Bringen Sie die fertige Mischprobe zur Untersuchung mit.

**Hornveilchen o. Stiefmütterchen**  
Im 9 cm-Topf  
**0,59** **0,39**

**Cuxin Grünkalk**  
20 kg **12,99**

**Cuxin Mikro Rasendünger**  
20 kg **9,99** €/kg 0,50

**2 für 1**  
2 Sack Cuxin Mikro Rasendünger 20 kg **38,99** €/kg 0,97

Schneverdingen · Am Buschfeld 9-13 · Tel. 05193 9818-20  
www.raisa.de · E-Mail: info@raisa.de  
\*Aktion gilt auf alle sofort verfügbaren Artikel aus unserem Einzelhandelsortiment. Ausgenommen sind landwirtschaftliche Ware, reduzierte und preisgebundene Artikel. Nur gültig am 01.03.2020. Unternehmenssitz: Wiesenstr. 8, 21680 Stade.

Die traditionelle Technik-Ausstellung erlebt in diesem Jahr ihre 20. Auflage: Auch 2020 präsentiert die Firma AGRAVIS Technik Heide-Altmark GmbH in der Straße Am Buschfeld 15 in Schneverdingen wieder die neuesten Geräte für die kommende Agrar- und Garten-Saison. Am kommenden Sonntag, dem 1. März, gibt es ab 10 Uhr viel zu sehen, zu erleben und auszuprobieren. Zudem lädt an diesem Tag der neben AGRAVIS gelegene Raiffeisen-Markt, Am Buschfeld 9-13 in Schneverdingen, zum verkaufsoffenen Sonntag ein: Dort warten in den Räumlichkeiten nicht nur vielfältige Angebote und besondere Aktionen zu diesem Tag, sondern Kunden können sich natürlich auch ein Bild des großen Sortiments des Raiffeisen-Marktes der Heideblütenstadt machen. Landtechnische Produkte der Hauptlieferanten von AGRAVIS sind auch bei der mittlerweile 20. Technikausstellung in voller Bandbreite vertreten: Angefangen von der Fendt Baureihe Vario 200 über das Flaggsschiff Vario 1050 bis zum Mähdescher. Vom finnischen Schlepperhersteller Valtra ist die ganze Produktpalette vor Ort, ebenso vom emsländischen Erntespezialisten Krone. Vom Wender über den Schwader und Häcksler ist hier alles vertreten. Auch von anderen Premiümlieferanten wie etwa Horsch, Mayer Siloking und Grimme finden Besucher breites Sortiment. Im Bereich Garten- und Motorgeräte werden die folgenden Marken zu sehen sein: Stihl zeigt unter anderem seinen handlichen Akku-Gehölscheider GTA 26 für die Gartenpflege, das Akku-Blasgerät BGA 86 mit 40 Prozent mehr Blasleistung und die neue Kreisschere RG-KM als Kombi-Werkzeug für die Unkrautbeseitigung. Stiga präsentiert Akku-Rasenmäher mit variablem Antrieb und für Flächen bis 800 Quadratmeter, Kärcher hat Hochdruckreiniger für den professionellen Bereich im Einsatz, und Gianni Ferrari führt Aufsitzmäher mit Frontmäherwerk und Grasaufnahme vor. Der Aktionstag startet bereits um 10 Uhr, in der Zeit von 12 bis 17 Uhr haben Besucher dann die Möglichkeit, Produkte aus der Kleingeräte-Ausstellung zu erwerben. In diesem Jahr wird zudem „Die Holsteiner Hornmusik“ von 11 bis 14 Uhr für Unterhaltung sorgen. Auch für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt. Wie schon in den vergangenen Jahren wird es neben der Ausstellung viele andere Highlights für die Besucher geben, so auch die schon traditionelle Tombola für einen guten Zweck. Für die jüngeren Besucher steht eine Hüpfburg bereit und die Kleinen können sich beim Kinderschminken in Tiere und Fabelwesen verwandeln lassen. Die Stichter Oldtimer Freunde sind mit alten landwirtschaftlichen Schleppern zu Besuch, und zahlreiche Aussteller wie das Melkhus sind ebenfalls wieder vertreten.

**Einladung zur 20. Technik-Ausstellung**

**Sonntag, 1. März 2020**  
ab 10.00 Uhr

Feldspritzen-Gerätekontrolle  
27. bis 30. April 2020  
Bitte rechtzeitig anmelden.

- Technik vom Feinsten
- Stichter Oldtimer
- von 11.00 bis 14.00 spielt für Sie die Holsteiner Hornmusik
- Große Kleingeräte-Ausstellung
- Tombola mit tollen Preisen

Man trifft sich bei der AGRAVIS Technik Heide-Altmark GmbH in Schneverdingen – wir freuen uns auf Sie!

AGRAVIS Technik Heide-Altmark GmbH  
Niederlassung Schneverdingen  
Am Buschfeld 15  
29640 Schneverdingen  
Telefon 05193 . 9856-0

Ein Unternehmen der AGRAVIS Raiffeisen-Gruppe

www.agravis-technik-heide-altmark.de

## ROTHARDT & PARTNER GBR

RECHTSANWÄLTE UND NOTARIN

Wir freuen uns, bekannt geben zu können, dass

Frau Rechtsanwältin

### Christine Rothardt

von der Präsidentin des Oberlandesgerichts Celle zur

### Notarin

bestellt worden ist.

Wilhelmstraße 7 | 29614 Soltau  
rechtsanwaelte@rothardt.de  
Tel.: 05191 9831-0  
www.rothardt.de

## Angina pectoris

Ein Symptom, viele mögliche Ursachen



Dr. Andrea Pomarino hält am 25. Februar in Schneverdingen einen Vortrag zum Thema Angina pectoris. Foto: Heidekreis-Klinikum/Marielle Wegener

**SCHNEVERDINGEN.** Im Rahmen der Vortragsreihe der VHS Heidekreis mit dem Heidekreisklinikum (HKK) „Klug macht gesund - die Wissens Docs“ gibt es am Dienstag, dem 25. Februar, einen weiteren Vortrag in Schneverdingen: Um 19 Uhr geht es in der KGS um das Thema: „Angina pectoris – Brustenge“. Referentin ist Dr. Andrea Pomarino, Chefarztin der Kardiologie am HKK in Soltau. Besucher werden gebeten, sich bei der VHS, Ruf (05191) 968280 anzumelden.

„Ich hatte das Gefühl, ein zentnerschwerer Block legt sich auf meinen Brustkorb und mein Herz strahlt einen brennenden Schmerz aus,“ so beschreibt eine Patientin ihren Angina-pectoris-Anfall. Die Ursache dieser ganz typischen Beschwerden können allerdings unterschiedliche Erkrankungen des Herzens sein, erklärt Dr. Andrea Pomarino: „Eine Ursache kann eine gestörte Durchblutung des Herzmuskels sein, aber

auch Herzrhythmusstörungen oder Herzklappenerkrankungen können zu Angina pectoris führen.“

Angina pectoris, medizinisch Stenokardie genannt, wird ausgelöst durch einen Sauerstoffmangel des Herzens. Die Behandlung ist abhängig von der Ursache und kann von Medikamenten oder durch Setzen eines Stents bis über unterschiedliche Operationen reichen. Pomarino: „Vor der Behandlung ist eine genaue Diagnostik notwendig, die von EKG, Herzultraschall, Belastungsuntersuchungen bis zum Herzkatheter reichen kann.“ Um der „Brustenge“ vorzubeugen, ist es wichtig, alle Risikofaktoren für Gefäßerkrankungen zu minimieren. Pomarino: „Vorzubeugen ist besser als zu behandeln. Nikotin ist ein großer Risikofaktor für Gefäßerkrankungen, dazu kommen Bluthochdruck, Diabetes mellitus, Fettstoffwechselstörungen und auch genetisch bedingte Anfälligkeiten für Herz-Kreislauf-Erkrankungen.“



### Bekanntmachung Gas-, Wasser- und Stromzählerwechsel (ablaufende Eichfrist)

In der Zeit vom **02.03.2020** bis **30.09.2020** werden im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Münster-Bispingen GmbH die Gas-, Wasser- und Stromzähler aufgrund ablaufender Eichfrist **kostenlos** gewechselt. Wir bitten alle Grundstückseigentümer, die Zähler gut zugänglich zu halten und unseren Mitarbeitern sowie der von uns beauftragten Firma Heinrich Kerkhoff GmbH nach Vorlage des Dienstausweises den Zutritt zu den Messeinrichtungen zu gewähren.

Rehrhofer Weg 127-133, 29633 Munster  
Telefon (05192) 9813-31 Telefax (05192) 9813-39  
info@ihr-stadtwerk.de

# Motto „Steh auf und geh!“

Weltgebetstag am 6. März: Mehrere Gottesdienste in Soltau

**SOLTAU.** „Steh auf und geh!“ - unter diesem Motto stehen die Gottesdienste zum Weltgebetstag am 6. März. In Soltau lädt das ökumenische Vorbereitungsteam für den 6. März um 18.30 Uhr in die St.-Marien-Kirche sowie am 7. März um 16 Uhr ins Haus Zuflucht ein.

Frauen aus Simbabwe haben die Liturgie erarbeitet und diese nun rund um die Welt geschickt: In mehr als 130 Ländern wird am ersten Freitag im März der Weltgebetstag gefeiert. „Steh auf und geh!“ - mit diesem Jesuswort wollen die Frauen aus Simbabwe Mut machen zur Veränderung und zum Eintreten für eine gerechtere Gesellschaft. Schließlich wissen sie, was das heißt, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere. Noch heute sind besonders Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben: nach traditionellem Recht haben sie keinen Anspruch auf das Erbe. Mit seiner Pro-



Zu Gottesdiensten lädt das ökumenische Vorbereitungsteam anlässlich des Weltgebetstages ein.

jektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement - auch in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien

einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit mehr als 100 Jahren macht sich

die Bewegung stark für die Rechte von Frauen und Mädchen. Allein in Deutschland werden hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen.

## Aufforstungsaktion

**MÜDEN.** Am 29. Februar wird in Müden aufgeforstet - für die Aktion werden noch Freiwillige aus der Umgebung gesucht. Es handelt sich um eine Erstaufforstung auf einer kleinen Wiese. Auf dieser soll der Anteil an Laubholz erhöht werden. Die Pflanzaktion organisiert Niels Zukowski für die Forstbetriebsgemeinschaft Celler Land zusammen mit dem Bezirksförster Janko Wollnik. Mitbringen sollen die freiwilligen Helferinnen und Helfer einen Spaten, Handschuhe, wetter-

festen (warme) Kleidung sowie wasserdichte Schuhe mit einer festen Sohle. Ein Imbiss und Getränke werden bereitgestellt. Treffen ist um 9 Uhr am Wohnmobilstellplatz in der Unterlüßer Straße. Der Anmeldeprozess läuft über die 2019 neu gegründete Online-Plattform [www.deutschland-forstet-auf.de](http://www.deutschland-forstet-auf.de). Die gemeinnützige Initiative „Deutschland Forstet Auf“ bringt freiwillige Helfer mit Forstleuten und Waldbesitzern in ganz Deutschland zusammen.

## Kinder-Kunstprojekt

**MÜDEN.** Der Kulturkreis Faßberg e.V. und die DRK-Kita Müden starten mit den Kindern der Einrichtung (Kindergarten, Krippe, Hort) sowie mit den Grand Section Kindern der Französischen Schule (im Rahmen der Kooperation) ein großes Kunstprojekt; die Kinder haben die Möglichkeit, über mehrere Wochen unterschiedliche Gestaltungstechniken kennenzulernen, sich auszuprobieren und ihr Sachwissen zu erweitern. Sie präsentieren ihre entstandenen

Bilder der Öffentlichkeit in einer Ausstellung in der Wassermühle: Vom 27. Februar bis 15. März, Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr sowie zusätzlich am 2. März, 4. März und 5. März von 16 bis 18 Uhr, außerdem Samstag, den 7. März, von 15 Uhr bis 18 Uhr. Gegen 16 Uhr werden Vertreter der Gemeinde, des Kuratoriums und der Geschäftsführung erwartet. Die Bilder können dann ersteigert werden. Der Erlös kommt den Kita-Kindern zu Gute.

## Mehr als 3.000 Euro

Winterspektakel: Spende für Hospizdienst

**SCHNEVERDINGEN.** Gut besucht war auch in diesem Jahr wieder das Winterspektakel im Schneverdinger Camp Reinsehlen, das das Hotelcamp Reinsehlen veranstaltet hatte. An zahlreichen Ständen offerierten Kunsthandwerker ihre Arbeiten, es gab ein buntes Rahmenprogramm und ein vielfältiges kulinarisches Angebot. Außerdem winkten bei einer großen Tombola für einen guten Zweck attraktive Preise, zum Beispiel Fernseher, iPad, Spielzeug und Präsentkörbe, gesponsert vom Hotelcamp Reinsehlen sowie den Ausstellern. Die Ehrenamtlichen vom Hospizdienst Schneverdingen brachten die Lose an den Mann und die Frau und hatten dabei Gelegen-

heit, viele Gespräche über die Hospizarbeit zu führen. Dabei machten sie offenbar einen guten Job, denn es kam die stolze Summe von 3.052 Euro zusammen. Das Geld kann der Hospizdienst gut gebrauchen, ist der recht kleine Verein doch auf Spenden angewiesen. Diese werden unter anderem für die Aus- und Weiterbildung der ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter genutzt, ebenso für Arbeitsmaterialien, Bücher und die Öffentlichkeitsarbeit. Das Team vom Hospizdienst Schneverdingen freut sich über diese Unterstützung, um auch künftig schwerstkranke und sterbende Menschen sowie deren Familien begleiten zu können.



Direktor Heiko Riedinger (li.) und Dirk Bredemann sowie Nina Cziommer (re.) vom Hotelcamp Reinsehlen überreichen den symbolischen Spendenscheck an Erika Hanke, 1. Vorsitzende des Hospizdienstes Schneverdingen. Foto: Hotelcamp Reinsehlen

## neues aus der wirtschaft

### Viele Aussteller dabei



2012 startete Veranstalter Cornelius Vogel mit der Baumesse-Nord in Soltau - nun steht am kommenden Sonnabend und Sonntag, dem 29. Februar und 1. März, die mittlerweile achte Auflage der beliebten Veranstaltung auf dem Plan. Auch in diesem Jahr sind erneut viele Aussteller mit dabei. Und an ihren Ständen geht es in und rund um die Alte Reithalle wieder um aktuelle Infos, Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Bauen und Wohnen, Renovieren und Sanieren, Heizen und Energie, Kaufen und Finanzieren. Die Bau- und Energiesse Nord versteht sich dabei nicht nur als regionale Gewerbeschau, sondern auch als Informations- und Verbrauchermesse rund um Haus und Grund. Wer bauen, renovieren oder modernisieren will, sein Bauprojekt finanzieren lassen oder sein Wissen zum Thema Energie sparen und erneuerbare Energien auf den neuesten Stand bringen möchte, findet hier kompetente Ansprechpartner. Handwerker und Dienstleistungsbetriebe aus vielen Bereichen des Bauhandwerks stehen den Besuchern Rede und Antwort, helfen, beraten und geben Insider-Tipps. Partner der Baumesse-Nord ist wieder die Bauking AG. Themen der kommenden Veranstaltung sind unter anderem Hausbau, Heizungen, Küchen, Hausautomatisierung, Sommergarten, Solar/Photovoltaik/Stromspeicher, Unterhaltungselektronik, Unabhängige Energieberatung, Hausdämmung, Sicherheitstechnik, Hausabdichtung, Kamin/Ofen, Fenster und Türen, Insekten und Sonnenschutz, Whirlpools, Tür und Treppenrenovierung, Zentralstaubsaugeranlagen, Feuerstellen, Fackeln, Gartendekoration, Gartengeräte, Neubauwohnungen, Immobilienverkauf, Baufinanzierung sowie Service rund um den Teppich. Zudem gibt es wieder ein Vortragsprogramm. Infos zur Messe finden Interessierte auch im Internet unter [www.baumesse-nord.de](http://www.baumesse-nord.de). Foto: suv

# Hochwertiges Nadelholz

## Landesforsten mit Ergebnis der Versteigerung zufrieden

OERREL. Die Niedersächsischen Landesforsten und andere Waldbesitzer aus ganz Norddeutschland haben auf dem Holzlagerplatz im Forstamt Oerrel insgesamt 1495 Kubikmeter wertvolles Nadelholz zur Versteigerung angeboten. Obwohl die Arbeitskapazitäten durch die Herausforderungen bei der Käferholzaufarbeitung und im Zuge der Wiederaufforstungen stark beansprucht waren, war die Angebotsmenge auch in diesem Jahr wieder auf sehr hohem Niveau.

Die zum Verkauf angebotenen Stämme werden einzeln und sauber

aufgereiht präsentiert, damit interessierte Sägewerker und Holzhändler aus Deutschland und dem benachbarten Ausland jeden Stamm von allen Seiten begutachten können. Dr. Michael Habermann, Leiter des Forstamtes Oerrel resümiert: „So entgeht dem geschulten Auge der Holzeinkäufer kein wichtiges Detail für ihre Preisfindung. Die Verwendung der gekauften Nadelwerthölzer ist sehr unterschiedlich, sie geht von der Douglasien-Schlossdiele über hochwertige Kiefern-Fensterkantele und in Ausnahmefällen bis zum Furnierholz. Die Nadelwertholzsubmission ist das Schaufenster für die

Spitzenqualitäten, sie schafft viele Kontakte zu Kunden und ermöglicht uns, den Markt besser kennenzulernen“.

Die Versteigerung findet in Form einer Submission statt. Dies ist ein Bieterverfahren bei dem vom Kunden schriftliche Angebote abgegeben werden. Bei der Angebots-Eröffnung zu einem Stichtag erhält der Meistbietende dann den Zuschlag.

Submissionsleiter Henning Tote von den Niedersächsischen Landesforsten ist zufrieden: „Erwartungsgemäß stellte sich die Preisentwicklung bei den Holzarten Lärche, Kiefer und Douglasie unterschiedlich dar. Bei der Lärche hatte der Durchschnittspreis im vergangenen Jahr eine Rekordmarke von 267 Euro pro Kubikmeter erreicht; in diesem Jahr liegt er mit nur 197 Euro pro Kubikmeter etwas unter dem Durchschnitt der letzten 13 Jahre. Aber die Kiefer hat das Preisniveau des Vorjahres halten können und liegt damit weithin etwa zehn Prozent über dem langjährigen Mittelwert. Bei der Douglasie steigerte sich der erzielte Durchschnittspreis sogar um zwei Euro pro Kubikmeter“

Den Spitzenpreis erzielte ein Privatwaldbesitzer aus Schleswig-Holstein mit seiner starken und gut präsentierten Douglasie mit einem Gesamt-Volumen von 5,28 Festmetern, welche zum Gesamtpreis von 1.473 Euro von einem westdeutschen Furnierwerk ersteigert wurde.



Hochwertige Douglasien-, Lärchen- und Kiefernstämme auf dem Lagerplatz im Forstamt Oerrel bei Munster. Foto: Niedersächsische Landesforsten

# Heimatstube strahlt wieder



Auf dem Ollershof in der Örtzstadt hatte im vergangenen Jahr ein Rohrbruch im Obergeschoss zu einem erheblichen Schaden im darunter liegendem Raum geführt - somit musste die Heimatstube geräumt werden. Doch die strahlt nun wieder in neuem Glanz: Nachdem die Schäden behoben worden waren, konnte das Zimmer wieder eingeräumt werden. Die Heimatstube, die die Arbeitsgemeinschaft der Landsmannschaften im Heimathaus des Munsteraner Ollershofes 1980 eingerichtet haben, ist ein wahres Schmuckstück: Alle Landsmannschaften sind mit Erinnerungsstücken vertreten. Besonders ins Auge fallen eine Tracht aus Siebenbürgen und die Bergmannskleidung aus Oberschlesien. In der Mitte steht, ist eine Familie im Winter 1945 aus Ostpreußen über das Haff Richtung Westen geflüchtet. Im Sommerhalbjahr ist die Heimatstube auf dem Ollershof dann auch wieder an jedem ersten Sonntag im Monat von 15 bis 18 Uhr geöffnet und zu besichtigen.

Foto: D. Breuer

ANZEIGE



## KÜHLUNGSBORN – „EIN GEFÜHL VON DAHEIM“

Willkommen an der goldenen Ostseeküste

Pulsierend, erholsam und faszinierend – das ist das Ostseebad Kühlungsborn. Ein langer Sandstrand, die längste Strandpromenade Deutschlands und Villen aus der Zeit der Bäderarchitektur machen Kühlungsborn zum perfekten Urlaubsort an der goldenen Ostseeküste. Seit 1991 ist auch das Reise-

unternehmen SKAN-TOURS in Kühlungsborn zu Hause. Nach dem Start waren 1995 die ersten Senioren im MORADA Resort Kühlungsborn angekommen und sofort fühlten sie sich „wie zu Hause“. Direkt an der Promenade und nur wenige Meter vom Strand gelegen, bietet es Ihnen komfortable Zimmer, die Brasserie Bern-

stein, Hallenbad, Sauna, Mikrobowling, ein Panorama-Café, Hotelbar, Mermaid-Bar und vieles mehr. Mit Stolz blickt der SKAN-CLUB 60 plus, der sich im Jahr 1994 gründete und zu einem der größten Reiseunternehmen für Senioren heranwuchs, auf 25 Jahre erfolgreiche Seniorenreisen in die „Hochburg“ zurück.

## „Kinderkram“

DORFMARK. Ein Flohmarkt für „Kinderkram“ steht am 7. März von 14 bis 16 Uhr im Gemeindehaus in Dorfmark, Hauptstraße 29, auf dem Plan. Wie gewohnt gibt es auch in diesem Jahr wieder ein Tortenbuffet, wobei auch Tortenstücke zum Mitnehmen verkauft werden. Anmeldungen ab sofort per E-Mail an kinder-kram-dorfmark@freenet.de oder an Melanie Hackbarth unter Ruf (05163) 291260 (ab 19 Uhr).

+++ NEW +++ NEW +++ NEW +++ NEW +++

FRISEUR  
**CUT and COLOR**  
**Denisa**

Soltau-bekannte Top-Friseurin  
verstärkt ab sofort unser kreatives Team!

*Wir freuen uns auf Sie!*

Mo. 13-18 Uhr, Di. bis Fr. 8-18 Uhr.

**Walsroder Str. 4 · Soltau · Tel. 05191 967755**

# Wechselseitiger Nutzen

## Landesakademien treffen sich zum Austausch an der NNA



Treffen der niedersächsischen Fachakademien in der Lüneburger Heide: NNA-Leiter Eick von Ruschkowski (2. v. li.) mit Teilnehmern im Camp Reinsehlen. Foto: NNA

SCHNEVERDINGEN. Ein reger Fachaustausch zum wechselseitigen Nutzen: Das halbjährliche Treffen der niedersächsischen Fachakademien ging dieses Mal an der Alfred-Toepler-Akademie für Naturschutz (NNA) in Schneverdingen über die Bühne.

Neben einer Vorstellung der Aufgaben der Naturschutzakademie durch dessen Direktor, Dr. Eick von Ruschkowski, erlebten die Teilnehmer der Vernetzungsrunde auch beide Standorte der Akademie: Hof Möhr als Stammsitz sowie die Räumlichkeiten im Camp Reinsehlen. Dort ist der Bildungsbetrieb der Akademie angesiedelt.

An dem Treffen zu Beginn des Jahres nahmen die Leiterin des Studieninstitutes in Bad Münde (SIN), Christiane Wallnig, deren Stellvertreterin Antje Weißer, der Abteilungsleiter aus dem Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung, Harald Poppow, und Günter Schrovon vom Bildungsinstitut für den niedersächsischen Teilstaat teil. Weitere reguläre Teilnehmer der Runde sind die Niedersächsische Polizeiakademie, die Niedersächsische Steuerakademie und die Niedersächsische Akademie für Brand- und Katastrophenschutz.

Gemeinsame Themen gab es trotz unterschiedlicher Fachrichtungen

und Zielgruppen: Vor allem Themen der Digitalisierung standen auf der Tagesordnung - von der softwaregestützten Seminarplanung über die „elektronische Akte“ bis zu Fragestellungen des „Blended Learning“.

Darüber hinaus gab es einen Austausch über die jeweiligen internen Fortbildungen eigener Dozentinnen und Dozenten sowie zur Gestaltung von Arbeitszeiten und mobilem Arbeiten. „Das zeigt einmal wieder, wie wertvoll eine solche Vernetzung für jedes der beteiligten Häuser sein kann“, meinte anschließend der Direktor der Naturschutzakademie, von Ruschkowski.

# Dance-Contest: Jetzt bewerben

HEIDEKREIS. Tanzen ist ein echter „Fit-Faktor“ für Kinder und Jugendliche. Jetzt können Tanzbegeisterte wieder am „Dance-Contest“ der DAK teilnehmen: Teams von zwei bis zu 15 Personen laden ihr maximal dreiminütiges Video einer eigenen Choreographie bis zum 30. April hoch. Eine fachkundige Jury wählt drei Teams ins Finale, drei weitere werden über ein Online-Voting ermittelt. Beim Finale, live auf der Bühne und vor Publikum in Lüneburg, gilt es dann die Jury zu überzeugen. Seit 2011 studierten bislang rund 4.700 Grup-

pen mit fast 27.000 Tänzern ihre Show ein. Der DAK-Wettbewerb steht unter dem Motto „Beweg dein Leben“ und damit ganz im Zeichen der Gesundheit. In den vergangenen Jahren waren auch immer Teams aus dem Heidekreis unter den Besten. Im Jahr 2018 gewann die Crew „PlaniX“ von Yvonne Seidler aus Schneverdingen einen der begehrten Podestplätze und 2019 nahmen die „Traumtänzer“ der Lebenshilfe Soltau den 3. Preis mit nach Hause. Der Clip kann unter [www.dak-dance.de](http://www.dak-dance.de) hochgeladen oder auf USB-Stick eingesendet

werden. Insgesamt treten die Teilnehmer in drei Alterskategorien unterteilt bei den Finalveranstaltungen an. Das sind die Kids (sieben bis elf Jahre), die Young-Teens (bis 16 Jahre) und die Teens (ab 17 Jahre). Die Bewertung der Leistungen erfolgt in zwei Leistungsgruppen: Den Anfängern (Pre-Champs) und den „Profis“ (Champs). Alle Clips werden unter [www.dak-dance.de](http://www.dak-dance.de) eingestellt. Dort gibt es auch alle Infos, Termine und Teilnahmebedingungen zum Wettbewerb. Inklusiv Gruppen nehmen in einer separaten Wertung teil.

ANZEIGE

**SKAN-CLUB 60 plus** **GOLDENE OSTSEEKÜSTE** **8-Tage-Seniorenreise**

*Morada RESORT KÜHLUNGSBORN*

Direkt am Kühlungsborner Ostseestrand verlohnt das MORADA Resort Kühlungsborn seine Gäste mit komfortabel ausgestatteten Zimmern, stilvollen gastronomischen Einrichtungen, Hallenbad, nostalgischer Lesecke, Einkaufspassage und vielem mehr.

**LEISTUNGEN**

- Fahrt im Nichtraucherfernreisebus mit WC
- 7 Übernachtungen in Zimmern mit Dusche, WC und Bademantel
- 7 x reichhaltiges MORADA-Frühstücksbuffet
- 5 x Abendessen als Buffet
- Galabuffet und Mecklenburgisches Buffet (im Rahmen der Halbpension)
- Geführte Wanderung nach Heiligendamm
- Unterhaltungsabende wie z.B. Maritimer Abend, Tanzabend, Filmabend etc.
- 1 x freier Eintritt ins KÜBOMARE NEU (bis Rückreise 05.04.)
- Kostenlose Nutzung des Hallenbades
- Betreuung durch das SKAN-CLUB 60 plus-Team
- Morgengymnastik • Kofferservice im Hotel • WLAN • Kurtaxe und vieles mehr

**EXKLUSIV BEI DER OSTERREISE:**

Verschiedene Themenbuffets (im Rahmen der Halbpension) • **Österliche Programme**

Kostenloses Kundenservice-Telefon: 0 800-123 19 19 (täglich 8-20 Uhr, auch sa/so)

**BUCHUNG UND BERATUNG BEI:**  
Soltau: Touristik-Alber: Lüneburger Str. 28 + 30, Tel.: 0 51 91-26 45  
Munster: Rothmanns ReiseWelt: Wilhelm-Bockelmann-Str. 52, Tel.: 0 51 92-8 80 25

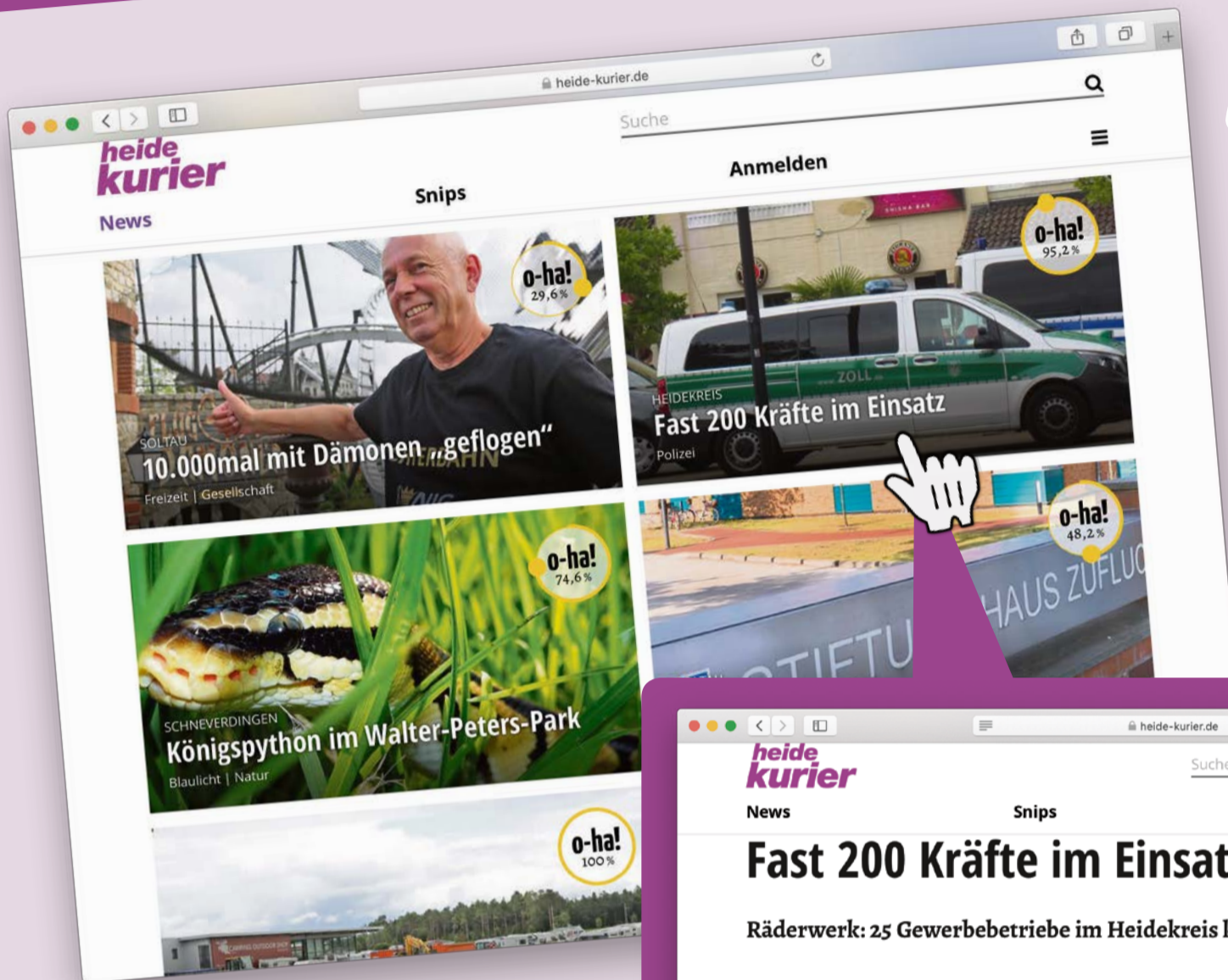
Veranstalter: SKAN-TOURS Touristik Int. GmbH • Gehrenkamp 1 • 38550 Isenbüttel [www.seniorenreisen.de](http://www.seniorenreisen.de)



# heide-kurier.de

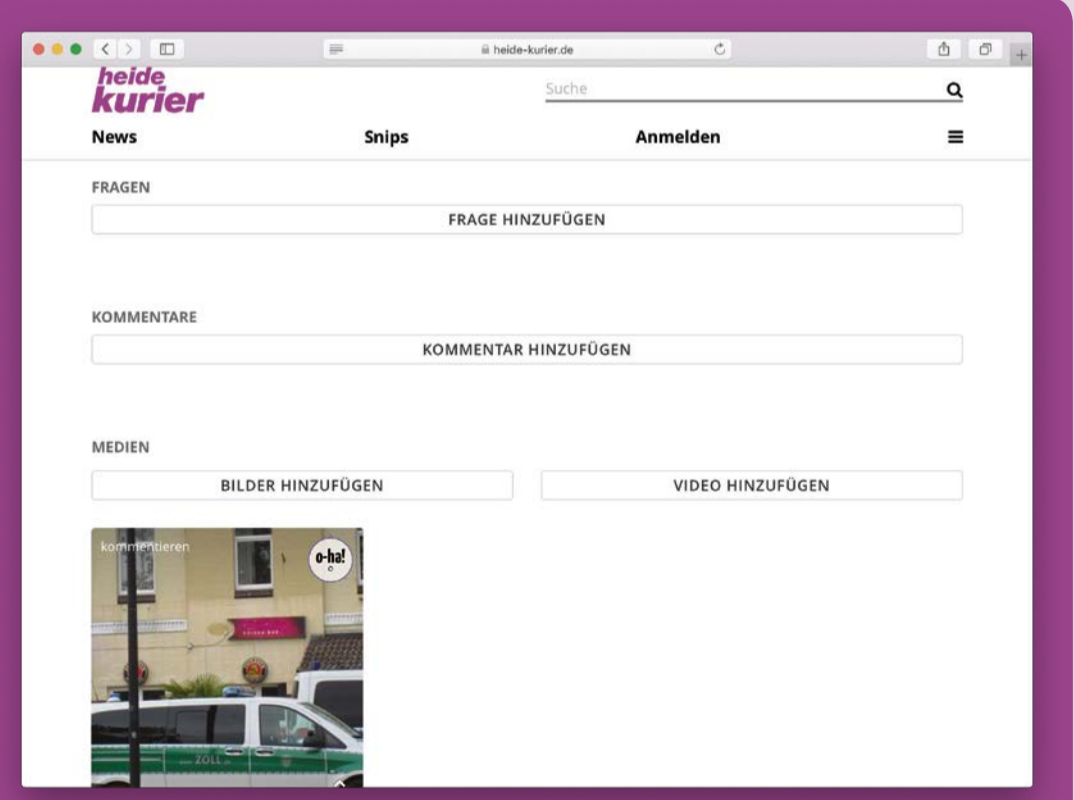
*Hier verbirgt sich mehr!*

Zum Beispiel haben Sie die Möglichkeit aktuelle Nachrichten zu kommentieren.



Allen Artikeln auf heide-kurier.de können Fragen, Kommentare, Bilder, Videos und Fakten hinzugefügt werden.

*Mit einem Klick auf die Symbole rechts neben den Artikeln gelangt man direkt zur Kommentarfunktion.* ➔





## Rat tagt

SOLTAU. In öffentlicher Sitzung tagt der Soltauer Stadtrat am Donnerstag, dem 27. Februar, um 18 Uhr im Sitzungssaal des alten Rathauses. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Ernennung von Ehrenbeamten der Feuerwehr, der Nachtragshaushalt 2020 und eine Reihe von Anträgen.

## Gestohlen

BISPINGEN. Unbekannte Täter zerstörten am vergangenen Montagvormittag in der Zeit zwischen 10.45 und 11.45 Uhr die Scheibe der Beifahrertür eines Nissan, der auf dem Parkplatz des Abenteuerspielplatzes stand und entwendeten eine Handtasche. Der Gesamtschaden beträgt laut Polizei etwa 400 Euro.

## Keine Abendkasse

WALSRODE. Nur noch bis zum 29. Februar gibt es Karten für das kreisweite Frauenfest „Net(t)works!“ - best of zehn Jahre Frauenfest, das anlässlich des internationalen Frauentags am 7. März ab 18.30 Uhr im Verdi-Bildungszentrum in Walsrode gefeiert wird. Der Vorverkauf in allen Bürgerbüros im Heidekreis, in der Stadtbücherei in Bad Fallingbostal und in der Touristinformation in Walsrode endet dann, eine Abendkasse gibt es nicht! Freuen können sich Besucherinnen

auf einen Begrüßungscocktail, einen Impulsvortrag der Unternehmensberaterin Anke Tielker zum Thema: „Lass doch die Butter auf dem Brot - Freundlich, fleißig und doch (noch) erfolglos?“, ein internationales Festbuffet, eine Ausstellerinnenmeile mit Unternehmerinnen und Kunsthandwerkerinnen, eine Fotobox, Livemusik mit der Frauenband „die Uschis“, einen Überraschungsauftritt und auf Musik und freies Tanzen mit dem DJane-Duo „RosaReloaded“.

# Heidepflege mit zwei PS

Vom Kutschbock direkt in die Heideflächen: Anfang Februar entkusselten 20 Kutscher der Firma Kutschen-Meyer aus Zahresen sowie die Familie Meyer selbst die „Schöne Aussicht“ in der Osterheide. Kräftige Unterstützung gab es dabei durch Landwirtschaftsmeister Klaus-Peter Hagel, der mit seinen imposanten Schleswiger Kaltblütern „Anni“ und „Beeke“ zeigte, wie mühelos und ganz ohne maschinelle Kraft Bäume dem Boden



entnommen werden können. Die beiden Kaltblutdamen zogen fast spielend die großen Birken und Kiefern aus den Flächen heraus. Natürlich wollten sie eine gute Figur machen, wurden sie doch von einem Filmteam begleitet. Die zweibeinigen fleißigen Helfer stärkten sich anschließend mit einer deftigen Erbsensuppe der Schlachtereier Dehning. Jährlich im November ruft der Naturpark Lüneburger Heide zur Pflege der Kulturlandschaft auf - und viele machen mit. So engagieren sich etliche freiwillige Helfer sowie Mitglieder von Vereinen und Verbänden, um bei der Erhaltung der Heideflächen tatkräftig mit anzupacken.

## kraftfahrzeugmarkt

# EU-Vorgaben beachten



Es empfiehlt sich, vor einem Kauf eines Tuningparts und dem Umbau eines Fahrzeugs den Rat eines Prüfingenieurs einzuholen.

Werkfoto: KÜS

Tieferlegungen oder auch die Erhöhung des Fahrzeugaufbaus, etwa bei Geländewagen, sind mit die häufigsten am Serienfahrzeug vorgenommenen Änderungen. Doch auch für „höher“ oder „tiefer“ gelten klare Vorschriften, gibt die KÜS zu bedenken.

Das Ganze beginnt mit der Änderung am Fahrwerk. Straffer oder komfortabler gegenüber der Serie soll es werden, so lautet meist der Anspruch. Wird ordentlich gearbeitet, so hat man die Änderung der Fahrdynamik und auch den ausreichenden Abstand der Räder zu den angrenzenden Bauteilen im Blick. Ein häufiges Versäumnis ist allerdings die Nichtbeachtung der Mindesthöhen.

Für die Beleuchtungseinrichtungen gibt es Vorgaben. Die EU-Norm definiert die Mindesthöhe von Schluss- und Bremsleuchten bei mindestens 35 Zentimetern und die der Abblend-

scheinwerfer bei 50 Zentimetern. Andere lichttechnische Einrichtungen wie Tagfahrlicht, Nebelscheinwerfer oder Rückstrahler müssen eine Höhe von 25 Zentimetern haben.

### Genaue Kontrollen

Wie aber misst man die richtige Höhe der Leuchten am Fahrzeug? Es ist nicht die Höhe der Gehäuseabschlusskante der jeweiligen Leuchte, sondern deren niedrigster Punkt des tatsächlichen Lichtaustrittes, entweder am Reflektor oder der Projektionslinse zum Boden. Die Polizei misst bei Kontrollen hier genau nach, ganz abgesehen von der Verkehrsgefährdung durch die Blendung des Gegenverkehrs.

Geländewagen werden häufig in der Höhe verändert. Dass es dabei zu einem Dachcrash an der Parkhausseinfahrt kommen kann, ist eine der unangenehmen Nebenerscheinun-

gen. Bei solchen Tuningmaßnahmen ist normalerweise immer eine Änderungsabnahme, inklusive einer Bestimmung der neuen Fahrzeughöhe und deren Übernahmen in die Zulassungsdokumente nötig. Überwachungsorganisationen wie beispielsweise die KÜS führen diese durch.

Natürlich gibt es auch Fahrwerksänderungen mit einer Allgemeinen Betriebserlaubnis (ABE), wo keine Änderungsabnahmen notwendig sind. Experten mahnen hier zur Vorsicht, da dies von den jeweiligen Auflagen abhängt und nicht pauschal bei dieser Prüfzeugnisart so ist.

Und die Höhe für die Anbringung des Fahrzeugkennzeichens? Auch hierfür gibt es klare Vorgaben. Beim Kennzeichen am Fahrzeugheck muss der untere Rand mindestens 30 Zentimeter von der Fahrbahnoberfläche entfernt sein, vorne sind 20 Zentimeter vorgeschrieben.

# Monatlich in Waschanlage

Wie lieb und teuer sind den Deutschen ihre Autos? Ein möglicher Gradmesser dafür lässt sich in den Waschstraßen bundesweit beobachten. Laut einer aktuellen Studie besucht mit 41 Prozent mehr als ein Drittel der Umfrageteilnehmer mindestens einmal im Monat eine

Waschanlage, immerhin 32 Prozent der deutschen Autos bekommen einmal im Quartal eine gründliche Außenreinigung. Für 21 Prozent hat die Außenpflege ihres Fahrzeugs geringere Priorität: Sie waschen es nur ein oder zweimal im Jahr. Ähnliche Ergebnisse ergaben sich auch für die In-

nenreinigung. 42 Prozent säubern Sitze, Böden & Co. mindestens einmal pro Monat. Auch die Frage nach dem „Wie“ beantwortet die Studie im Zusammenhang mit dem Waschverhalten der deutschen Autofahrer. Dabei entscheidet sich eine Mehrheit der Umfrageteilnehmer, nämlich 39 Prozent, für ein Pflegeprogramm der mittleren Qualität, zum Beispiel mit Hochdruckvorwäsche, Felgenreinigung, Waschen, Glanzspülung und Trocknen. Für ein Drittel der deutschen Autofahrer reicht das Basisprogramm, während für 25 Prozent nur die Premium-Variante mit Intensivschaum, Unterbodenwäsche, Lackschutz beziehungsweise Wachs gut genug ist fürs „geliebte“ Fahrzeug. Trotzdem schauen sie dabei auf die Kosten: Für immerhin 76 Prozent der befragten Teilnehmer überschreiten die jährlichen Ausgaben für die Autowäsche einen Betrag von 100 Euro nicht. Lediglich vier Prozent lassen sich die Wagenpflege im Jahr 200 Euro und mehr kosten.



Für ein Drittel der deutschen Autofahrer reicht laut Umfrage das Basisprogramm einer Waschstraße.

Werkfoto: CosmosDirekt

## Diverse Extras

Rund die Hälfte der Autofahrer reservieren sich ein Wunschkennzeichen für ihr Fahrzeug. Vor der Zulassung müssen die Kennzeichen vorgelegt werden. Diese können natürlich auch vorab online bestellt werden. Mittlerweile bieten die meisten KFZ-Zulassungsstellen die Möglichkeit, sich online das Wunschkennzeichen zu reservieren. Bei diversen Kennzeichen-Spezialisten sind bei einer Bestellung zudem weitere Extras wie beispielsweise eine Carbon-Folierung oder eine spezielle 3D-Prägung des Kennzeichens möglich. Die Fahrzeugkennzeichen sind DIN geprüft und ein offizielles Zertifikat erhältlich. Es sind alle üblichen Größen wählbar. Desweiteren sind grüne Plaketten, verschiedene Halterungen, Schrauben und weiteres Zubehör rund um das Kennzeichen erhältlich.

## Visionen 2045

Autonomes Fahren in Elektrofahrzeugen, Shared Mobility und Warenlieferungen per Drohne: So stellen sich viele Deutsche das Leben im Jahr 2045 vor. Jedoch fehlt vielen Teilnehmern einer Studie der Glaube daran, dass diese und weitere Zukunftsvisionen in 25 Jahren Wirklichkeit werden. 80 Prozent halten es laut Umfrage nicht für wahrscheinlich, dass sich Elektromobilität im städtischen Verkehr durchsetzt, obwohl sich das rund ein Drittel der Bevölkerung (31 Prozent) wünschen. 40 Prozent der Befragten halten es zudem für wünschenswert, dass auch auf dem Land Fortbewegungsmittel zukünftig geteilt werden. Aber nur 14 Prozent glauben, dass diese „Shared Mobility“ in 25 Jahren in ländlichen Gebieten Wirklichkeit wird.

## Gut versichert



Jeden Tag werden in Deutschland mit Fahrzeugen Güter im Wert von mehreren Milliarden Euro transportiert. Dabei sollte nicht nur das Fahrzeug versichert sein, sondern auch die Ladung. Vom Zubehörteil für eine Maschine über das Maßmöbelstück des Schreiners bis zum Partyservice: Beim Transport von Waren kann schnell etwas passieren, sodass die Ladung beschädigt wird oder beim Kunden nicht ankommt. Ob auf der Strecke oder beim Be- und Entladen der Fracht, ob im eigenen, im gemieteten oder geleasteten Fahrzeug, ob Beschädigung der Ware oder deren Diebstahl - eine Werkverkehrsversicherung bietet umfangreichen Schutz.

Werkfoto: Wüstenrot & Württembergische

Schluss mit an, aus, an, aus, an, aus



Jetzt für 193,00 € monatlich leasen

## Der neue Golf mit IQ.LIGHT<sup>1</sup> mit dynamischer Fernlichtregulierung

Der Golf setzt seine Erfolgsgeschichte fort und fährt mit vielen technisch innovativen Features vor. Wie den IQ.LIGHT LED-Matrix-Scheinwerfern mit dynamischer Fernlichtregulierung. Sprich: Bestimmte LED-Segmente werden ausgeschaltet, sodass eine dauerhafte Fernlichtfahrt möglich ist, ohne andere Autofahrer zu blenden. Weitere Highlights sind das Innovision Cockpit, die Sprachbedienung<sup>1</sup>, die Ambientebeleuchtung<sup>1</sup> mit bis zu 32 Farben sowie die Fahrzeugvernetzung Car2X. Kurzum: Der neue Golf. Hier spielt das Leben.

## Golf Life 1,5 l eTSI ACT OPF 110 kW (150 PS) 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe DSG

Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 5,9/ außerorts 3,9/ kombiniert 4,6/CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 106,0 g/km.

**Ausstattung:** IQ Light mit LED Matrix Scheinwerfern mit LED Tagfahrlicht, Dynamic Light Assist - Fernlichtregulierung, Kurvenfahrlicht und dynamischer Blinkleuchte, LED Rückleuchten mit dynamischer Blinkleuchte, Air Care Climatronic mit 3 Zonen und Allergen Filter, Multifunktionskamera, Panorama- Ausstelldach, Regensensor, Schlechtwetterlicht und Abbiegelicht, Innenspiegel automatisch abbendend, Außenspiegel mit Memoryfunktion, Diebstahlwarnanlage, Parklenkassistent Park Assist inkl. Einparkhilfe, Proaktives Insassenschutzsystem mit Front Assist und Side Assist, Schlüsselloser Schließ- und Startsystem, Vorbereitung Mobiler Schlüssel für Fahrzeugzugang per Smartphone, zusätzliche Winterräder

Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis):	32.251,67€
Sonderzahlung:	4.400,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	0,58%
Effektiver Jahreszins:	0,58%
Laufzeit:	36 Monate
Jährliche Fahrleistung:	15.000 km
Gesamtbetrag:	11.348,00 €
<b>36 mtl. Leasingraten à</b>	<b>193,00 €</b>

Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Leasingvertrag nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.<sup>2</sup>

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 02/2020. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. <sup>1</sup> Optionale Sonderausstattung. <sup>2</sup> Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.



Ihr Volkswagen Partner

**Plaschka Munster GmbH & Co. KG**

Wagnerstraße 10-18, 29633 Munster

Tel. +49 5192 98880, <http://www.vw-plaschka.de>

## lokalsport

# SCT lädt zur JHV

Berichte, Ehrungen und Thema Beiträge

TEWEL. „Sport und Spaß im SCT - das war auch im Jahr 2019 unser Ziel“ - so überschreibt der Vorstand des SC Tewel die Einladung zur Jahreshauptversammlung, die am Freitag, 28. Februar, um 19.30 Uhr im Clubheim am Sportplatz auf dem Plan steht. Eingeladen sind Mitglieder sowie Freunde und Förderer als Gäste. Es gibt Berichte aus den Abteilungen, zudem geht es um personelle Veränderungen im Vorstand sowie die Vorstellung der Planung zur Anschaffung eines neuen Rasenpflegegeräts. Im Mittelpunkt der Versammlung dürften die Beiträge zum Stand der Vorbereitungen für die Feierlichkeiten zum 100jährigen Vereinsjubiläum Anfang Juli dieses Jahres stehen. Geplant ist ein Jubiläums-Sommerfest vom 3. bis 5. Juli. Turnusmäßige Wahlen einiger Vorstandsposten, Auszeichnungen für langjährige Mitglieder und Grußworte der Ehrengäste komplettieren das Programm des Abends. In seinem Einladungsschreiben verweist der SCT darauf, dass Mitglieder und Freunde zukünftig auch in elektronischer Form Nachrichten und Einladungen des Vereins erhalten können. Diese können dazu per E-Mail an die Adresse kasse@sctewel.de eine kurze Nachricht unter Angabe ihrer bisherigen postalischen Anschrift schicken.

## Jeschke-Pokal



Zum zwölften Mal spielten Aktive des Tennisclubs Heideperle Bispingen kürzlich um den Jeschke-Wanderpokal. 18 Punktspielteilnehmerinnen und -teilnehmer trafen sich dazu in der Tennishalle in Munster. Vier Damen und 14 Herren spielten mit immer wieder neu zugelosten Partnern vier bis fünf Durchgänge im Langsatz à 30 Minuten. Dabei absolvierte jeder Teilnehmer Doppel- und Mixed-Spiele. Somit entstanden die unterschiedlichsten Paarungen, in denen sich die Aktiven mit viel Spaß, aber auch mit sportlichem Ehrgeiz, spannende Ballwechsel lieferten. Ziel war es, nach den gespielten Runden die meisten Punkte auf dem Konto zu haben. Dies gelang in diesem Jahr gleich zwei Spielern: Erstmals durfte Thomas Kahmke den Wanderpokal entgegennehmen, der sich sehr über den Sieg freute. Ebenso erreichte Uwe Kauerauf die meisten Punkte. Am gesamten Abend versorgte das Hallen-Team Petra und Achim Tramp mit Essen und Getränken alle Spieler und Gäste, die das Turnier in geselliger Runde ausklingen ließen.

## Prüfung gemeistert



Vier Taekwondoka des MTV Bispingen haben kürzlich die Prüfung für den nächsthöheren Gürtel bestanden. Sie mussten ihr Können und Wissen unter den kritischen Augen der Prüferin Stephanie Bombleski (4. Dan) unter Beweis stellen. Neben der Praxis, unter anderem mit Poomsae, Partnerübungen, Selbstverteidigung und Freikampfübungen, war auch ein theoretischer Teil zu bewältigen. Die Trainer Anh-Tuan Do und Georg Bombleski hatten die Prüflinge auf diesen besonderen Leistungstest in Gruppen vorbereitet. Wegen außerordentlich guter Leistungen konnten Sarah Lehmkuhl und Ruben Laven jeweils einen Gürtelgrad überspringen und erhielten den Gelbgürt. Die Ergebnisse: Gelb-Gürt (8. Kup): Sarah Lehmkuhl, Ruben Laven; Grün-Gürt (6. Kup): Laura Milbrandt; Grün-Blau-Gürt (5. Kup): Anastasia Hefermehl. Der MTV Bispingen bietet dienstags und donnerstags ab 17 Uhr Taekwondo-Anfängertraining für Kinder und Jugendliche an sowie Fortgeschrittenentraining für Jugendliche und Erwachsene dienstags und donnerstags von 18 bis 19.15 Uhr. Infos gibt es bei Georg Bombleski, Ruf (05191) 6233987 (ab 20.30 Uhr).

# „Die Vorfreude ist sehr groß“

Faustball-DM am 29. Februar und 1. März in Schneverdingen

SCHNEVERDINGEN. Sechs Teams, zehn Spiele an zwei Tagen und alle haben ein Ziel: den Deutschen Meistertitel im Hallenfaustball der Frauen zu gewinnen. Am 29. Februar und 1. März sind in der Schneverdingener KGS-Sporthalle die sechs besten deutschen Frauenteams zu Gast und kämpfen um die nationale Krone. Das Eröffnungsspiel bestreiten der Nordmeister und Gastgeber TV Jahn Schneverdingen und der drittplatzierte der Nord-Bundesliga, der SV Moslesfehn. Die dritte Mannschaft dieser Vorrundengruppe A ist kein geringerer als der amtierende Deutsche Meister TSV Calw aus dem Nordschwarzwald, der sich als Süd-Zweiter qualifiziert hat.

Sieben Jahre nach dem letzten Podestplatz, dem Deutschen Meistertitel bei der DM in Dennach, wollen die Heideblütenstädterinnen unter dem „eigenen“ Hallendach wieder nach einer Medaille greifen. Aus der damaligen Mannschaft sind mit Hinrike Seitz und Theresa Schröder nur noch zwei Spielerinnen verblieben. Und eine weitere Akteurin, die einen Deutschen Hallentitel bei den Frauen vorweisen kann, kommt noch hinzu: Annika Bösch, zur Feldsaison als frischgebackene Deutsche Hallenmeisterin vom TSV Calw in die Heideblütenstadt gewechselt, würde den Titel nur zu gern auch mit ihrem neuen Verein gewinnen. „Für mich persönlich ist es die erste Hallen-DM mit dem TV Jahn. Ich bin sehr froh, Teil des Teams zu sein und freue mich auf die Deutsche Meisterschaft vor der Haustür“, so die Welt- und Europameisterin.

Auf die bisherige Saison blicken die Jahnlerinnen mit gemischten Gefühlen zurück. Es gab Höhen und Tiefen, und mit 24:8-Punkten sprang zwar letztlich Platz 1 heraus, aber sie mussten vier Niederlagen einstecken.



Hoffen auf rege Unterstützung ihrer Fans: die Bundesligafastballerinnen vom TV Jahn.

Die letzte gab es am letzten Spieltag mit 2:3 gegen den SV Moslesfehn. Gerade auf dieses Team trifft der TV Jahn in seinem ersten Vorrundenspiel. Die kampfstarken Oldenburgerinnen sind in allerletzter Sekunde auf den DM-Zug aufgesprungen und haben den lange führenden TV Brettorf noch abgefangen. Die Gastgeberinnen sind also gewarnt und müssen mit voller Konzentration in die erste Partie gehen.

Auch das zweite Spiel hat es in sich. Dann geht es gegen den Titelverteidiger vom TSV Calw. Die Süddeutschen reisen mit der wahrscheinlich stärksten und variabelsten Angriffsreihe an. Mit Stephanie Dannecker und Henriette Schell verfügt der Südweste über ein schwer auszurechnendes Duo. Dieses Spiel ist für Annika Bösch vom TV Jahn ein ganz besonderes, trug

sie doch im vergangenen Jahr noch das Trikot der Calwinnen. TVJ-Trainerin Christine Seitz kann bis auf die langzeitverletzte Angreiferin Alina Karahmetovic auf den kompletten Kader zurückgreifen. Auch Hauptangreiferin Theresa Schröder hat ihre Knieverletzung überwunden und brennt auf ihren Einsatz. „Die Vorfreude bei uns allen ist sehr groß und wir können es kaum erwarten, in einer vollen Halle vor unseren Fans aufzulaufen. Als Ziel haben wir uns eine Medaille gesetzt, müssen aber erstmal am Samstag die beiden Vorrundenspiele hochkonzentriert angehen“, so Seitz.

In der Vorrundengruppe B ist der TSV Dennach der große Favorit. Die Damen aus dem Schwarzwald haben in der gesamten Saison noch kein einziges Spiel verloren und im Januar auch den Europapokal zum

wiederholten Mal gewonnen. Komplettiert wird diese Gruppe vom amtierenden Feldmeister Ahlhorner SV sowie von DM-Neuling TSV Pfungstadt, der als krasser Außenseiter in diese Titelkämpfe geht.

Die Zuschauer können sich neben hochklassigen Faustballspielen auf ein vielfältiges Verpflegungsangebot und eine Trikot-Tombola freuen, bei der 20 Originaltrikots von aktuellen und ehemaligen Weltmeistern und Weltmeisterinnen verlost werden. Hauptorganisator Olaf Neuenfeld ist froh, wenn die Spiele am Samstag beginnen: „Ein Jahr der Vorbereitung ist nun endlich vorbei und wir sind bereit. Wir freuen uns auf eine volle Halle und attraktive Spiele. Dieses Event darf sich kein Faustballfan entgehen lassen“. Eintrittskarten gibt es an der Tageskasse am Samstag ab 9 Uhr sowie am Sonntag ab 8 Uhr.

# Teilnehmerrekord in Munster

SVM-Fechtabteilung richtet Lili-Marleen-Degen-Cup und Säbel-LM aus

MUNSTER. Die Fechtabteilung der SV Munster richtete kürzlich an zwei Turniertagen den „XI. Lili-Marleen-Degen-Cup“ für U9- bis U20-sowie Eltern- und Hobbyfechter im Damen- und Herrendegen aus. Mit 97 Sportlerinnen und Sportlern aus 18 Vereinen waren bei diesem Qualifikationsturnier der Fechtverbände Niedersachsen und Bremen so viele Teilnehmer wie noch nie auf der Planche. Sogar Fechter aus Berlin und Polen fanden den Weg in die Örtzestadt. Vom gastgebenden Verein kämpften neun Starter um Medaillen und Pokale.

Für einen reibungslosen Turnierablauf sorgten neben den Kampfrichtern der teilnehmenden Vereine auch zahlreiche Eltern der Nachwuchsfechter. Das Orkantief „Sabine“ wirbelte den zweiten Turniertag allerdings erheblich durcheinander, weil eine Vielzahl an Teilnehmern kurzfristig absagte.

Jana-Cathrin Mazarin (U17, Jahrgang 2005) ging auch in der höheren Altersklasse an den Start. Mit zwei Siegen in den beiden Setzrunden zog sie als Neunte in die Direktausscheidung ein. Hier musste sich die Nachwuchsfechterin gleich Daria Kalyapina von der Fechtgilde Südholstein stellen und unterlag mit 9:15. Es blieb beim 9. Platz. In ihrer Altersklasse, der U15, musste sich Mazarin in der Setzrunde mit den Kontrahentin Lilli Löhler vom Elmshorner MTV hatte die Örtzestädter wenig entgegenzusetzen. Diese war diesmal eine Nummer zu groß für die SVM-Sportlerin. Mit 5:15 ging dieses Duell zwar verloren, der 3. Platz war aber dennoch eine gute Ausbeute. Sarah Huth und Maya Vanis (beide



Maya Vanis, Jana-Cathrin Mazarin, Sarah Huth, Alex Jankowiak und Emil Harder von der SV Munster (v.li.).

U13, Jg. 2008) gingen in zwei Setzrunden gemeinsam auf die Planche. Mit zwei gewonnenen Gefechten kam Huth als Dritte eine Runde weiter. Im Halbfinale gegen Lea Fürstenau (Elmshorner MTV) zog sie mit 5:10 den Kürzeren und belegte den 3. Rang. Mit fünf Siegen in den Setzrunden wurde Vanis für die Direktausscheidung auf Nummer 1 gesetzt. Das Halbfinale gegen Nerea Bermejo Backmeyer vom MTV Gifhorn war mit 10:4 kein Problem für die SVM-Fechterin. Das Finale gegen Lea Fürstenau konnte sie mit 10:7 für sich entscheiden und wurde somit verdient Turniersiegerin.

Im größten Starterfeld der U13 zeigten Alex Jankowiak und Emil Harder (beide Jg. 2008) ihr Können. Aufgeteilt in drei Gruppen, ging es über zwei Runden in die Direktausscheidung auf zehn Treffer. Harder gewann zwei Gefechte und zog als Zentner in die nächste Runde ein. Sein Vereinskamerad Jankowiak be-

zwang einen Gegner und platzierte sich auf dem zwölften Rang. Beide Örtzestädter gewannen ihre ersten Duelle in der Direktausscheidung mit jeweils 10:5 gegen Fechter aus Oldenburg und Kirchdorf. Auch im Viertelfinale gegen Fechter aus Oldenburg und Osnabrück waren Harder und Jankowiak mit 10:9 beziehungsweise 10:5 erfolgreich. Im Halbfinale gegen Oskar Fechner (UKS ATLAS Tarnowo Podgorne / Polen) konnte Letzterer nicht mehr mithalten und unterlag mit 3:10 deutlich. Der 3. Platz ist aber ein tolles Ergebnis für ihn. Auch Harder musste sich in seinem Halbfinale mit 3:10 gegen Konrad Hellmich vom Osnabrücker SC geschlagen geben und belegte ebenfalls den 3. Platz.

Uta Terlutter (U20, Jg. 2002) ging in ihrer Runde mit den Herren auf die Planche. Anschließend erfolgte eine getrennte Wertung. Mit einem Sieg in der Setzrunde hatte sich Terlutter eigentlich mehr versprochen. Als

Achte ging es in die Direktausscheidung. Malte Hasse (SV Alfeld) war ihr Gegner im Viertelfinale. Mit 12:15 musste sich die SVM-Fechterin geschlagen geben und belegte nach getrennter Wertung den 2. Platz.

Bei den Eltern- und Hobbyfechtern kam es zum Duell zwischen Lars und Gabriele Mazarin. Nachdem Lars Mazarin das Gefecht zu Beginn noch dominiert hatte, zog Gabriele Mazarin das Tempo an und siegte letztlich mit 45:36 Treffern.

Parallel dazu wurden am ersten Turniertag auch die offenen Landesmeisterschaften im Damen- und Herrensäbel für U11- bis Seniorenfechter des Fechtverbandes Niedersachsen ausgerichtet, bei denen 16 Teilnehmer aus sechs Vereinen antraten. Uta Terlutter (Jg. 2002) ging zunächst bei den Senioren auf die Planche. Mit drei gewonnenen Gefechten in den beiden Setzrunden kam sie als Viertplatzierte in die Direktausscheidung. Hier traf sie im Viertelfinale auf Sybille Boldt vom TV Uelzen und gewann mit 15:9 recht deutlich. Annabell Dräger vom Kieler MTV war im Halbfinale ihre nächste Gegnerin. In diesem Duell musste sich die SVM-Fechterin aber mit 7:15 geschlagen geben und belegte den 3. Platz.

Auch in der U20 ging Uta Terlutter, nun mit den Herren, an den Start. Nach drei Siegen in zwei Setzrunden ging es als Vierte in die Direktausscheidung. Im Viertelfinale gegen Vincent Kausch (Kieler MTV) siegte die Örtzestädterin klar mit 15:6. Das nun folgende Halbfinale gegen Maximilian Hausschild aus Kiel verlor sie aber mit 4:15 deutlich. Nach getrennter Wertung wurde Uta Terlutter dennoch Landesmeisterin bei den Damen.

# Viele Weichen mitgestellt

Soltau: Wolfgang Bargmann im Alter von 93 Jahren verstorben

SOLTAU (mwi). Auch wenn sich Wolfgang Bargmann schon lange aus der aktiven Lokalpolitik zurückgezogen hatte - den Kontakt zu seiner SPD hielt der ehemalige Soltauer Bürgermeister auch weiterhin, und nicht nur dann, wenn die Genossen ihn ehrten, etwa für 70jährige Parteimitgliedschaft, wie im Januar 2017. Jetzt hat Bargmann von seiner Familie, seiner Partei und von Soltau Abschied genommen: Im Alter von 93 Jahren ist er am 13. Februar verstorben.

Wolfgang Bargmann war vielseitig interessiert und engagiert. Insbesondere im Bereich der Kommunalpolitik hinterließ er dabei seine Spuren. Spätestens am 1. Juli 1971 trat er hier ins Licht der Öffentlichkeit: Damals rückte er für seinen Vater Gustav, der aus gesundheitlichen Gründen ausgeschieden war, in den Soltauer Rat nach. Politisch engagiert war er allerdings schon vorher, was sicherlich auch am väterlichen Vorbild lag: Schon 1947 trat er dem 1946 wiedergegründeten SPD-Ortsverein Soltau bei.

25 Jahre - bis zum Ende der Wahlperiode 1996 - gehörte Wolfgang Bargmann am Ende dem Soltauer Rat an. In diesem Vierteljahrhundert wurden viele entscheidende Weichenstellungen für Soltaus Entwick-



Wolfgang Bargmann †

Foto: mwi

lung vorgenommen. Und Bargmann war maßgeblich daran beteiligt: erst als langjähriger Vorsitzender des wichtigen Bauausschusses, dann - in seinen letzten fünf Ratsjahren - als Soltaus erster sozialdemokratischer Bürgermeister, damals noch ehrenamtlich. Als Bauausschussvorsitzender begleitete er jenen wichtigen

Prozeß, der die Entwicklung eines neuen „Gesichts“ der Stadt mit Fußgängerzone festlegte. Hier arbeitete Bargmann eng mit dem damaligen Stadtdirektor Jürgen Fenner und dem Architekten Professor Dr. Wilhelm Worthmann zusammen.

Später dann, während seiner Zeit als Bürgermeister von 1991 bis 1996, gab es noch einmal ein große Herausforderung, die zu meistern für Soltau von größter Wichtigkeit war: In Zusammenarbeit vor allem mit dem damaligen Stadtdirektor Jürgen Fenner und dem späteren AWS-Geschäftsführer und Ersten Stadtrat, Wolfgang Cassebaum, ist es Bargmann mitzuverdanken, dass die ehemalige Kaserne (Reitschule) nach Abzug der Briten in ein Dienstleistungszentrum mit angrenzendem Wohnbaubereich umgewandelt werden konnte und nicht zu einem zentralen Aufnahme- lager für Asylbewerber wurde. In diesen Jahren begann der steile Aufstieg der Wirtschaft in Soltau.

Doch Wolfgang Bargmanns ehrenamtliches Engagement ging, wie ge-

sagt, über die Kommunalpolitik hinaus: So übernahm der gebürtige Soltauer 1988 die ehrenamtliche Geschäftsführung der Freudenthal-Gesellschaft, die er bis 2000 innehatte. Darüber hinaus war er nicht nur Initiator, sondern auch federführend an der Erstellung der Radwander- und Wanderwegkarte „Die schönsten Touren, Lüneburger Heide, Soltau-Neuenkirchen-Schneverdingen“ beteiligt. Anlässlich der 600. Wiederkehr der Verleihung der Stadtrechte veröffentlichte er den Dokumentationsband „Soltau 1388/1988“. Doch das sollte nicht die letzte Publikation bleiben: So folgte in den Jahren 2003, 2005 und 2009 die auf drei Bände angelegte Arbeit zur Historie der Böhme- stadt unter dem Titel „Die Stadt Soltau in der niedersächsischen Geschichte“.

Für sein vielfältiges ehrenamtliches Engagement wurde Bargmann 2005 das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

In Soltau kannte er sich aus wie kaum ein anderer, und der Böhme- stadt gehörte sein Herz. Noch mehr aber seiner Familie mit seiner Frau Christa, den vier Kindern, Enkeln und Urenkeln. Als der Heide-Kurier 2017 mit Christa und Wolfgang Bargmann anlässlich ihrer Gnadenhochzeit (70 Jahre) sprach, meinte er mit einem zufriedenen Blick zurück: „Wir haben viel Geschick gezeigt, aber auch viel Glück gehabt.“

Die Trauerfeier für Wolfgang Bargmann findet am Dienstag, dem 25. Februar, um 12 Uhr in der Kapelle des Soltauer Waldfriedhofes statt.

## Sitzung

BAD FALLINGBOSTEL. Die nächste Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Kultur des Landkreises Heidekreis steht am Dienstag, dem 25. Februar, um 16 Uhr im Sitzungssaal des Bad Fallingbosteler Kreishauses auf dem Plan.

## GOBS: „Schnuppertag“

NEUENKIRCHEN. Zu einem „Schnuppertag“ für künftige Fünftklässler lädt die Grund- und Oberschule (GOBS) Neuenkirchen alle Viertklässler aus dem Schuleinzugsbereich Neuenkirchen und Schneverdingen ein. Am Donnerstag, dem 5. März, bieten Lehrkräfte und Sechstklässler einen Einblick in den Schulalltag der Oberschule: Schulausgänge, Profile Musik und Kunst, erlebnisreicher naturwissenschaftlicher Unterricht, erste Übungen in der französischen Sprache und einiges

mehr. Der Schultag beginnt um 8.10 Uhr und endet nach einem gemeinsamen Mittagessen um 13.30 Uhr. Bereits am Dienstag, dem 3. März, erhalten Erziehungsberechtigte auf einem Elternabend ab 19 Uhr Informationen zur Schule und zur Planung des kommenden Jahrgangs. Dabei gibt es auch reichlich Zeit, um individuelle Fragen stellen zu können. Anmeldungen zur Teilnahme werden im Sekretariat persönlich oder unter der Telefonnummer (05195) 333100 entgegengenommen.

## hk-gewinnspiel

# Heidschnuckenweg

Heide-Kurier verlost Wanderführer

HEIDEKREIS. Seit seiner Eröffnung 2012 hat sich der Heidschnuckenweg in der Lüneburger Heide zu einem der beliebtesten deutschen Wanderwege entwickelt. Der Wanderführer „Heidschnuckenweg“ aus dem Conrad Stein Verlag beschreibt die Route von Hamburg nach Celle. Der Heide-Kurier verlost jetzt drei Exemplare der komplett überarbeiteten neuen Auflage des Wanderführers.

Zu jeder der 18 Etappen, die jeweils an einer Übernachtungsmöglichkeit enden, bietet das Buch eine detaillierte Beschreibung des Wegverlaufs und nützliche Informationen zu Verkehrsverbindungen, Übernachtungsmöglichkeiten und Versorgungsmöglichkeiten. Neben der gut 220 Kilometer langen Hauptroute stellen die Autoren Hartmut und Friederike Engel auch lohnende Varianten und Abkürzungen vor. Detaillierte Karten im Maßstab 1:50.000 und GPS-Tracks, die heruntergeladen werden können, ergänzen die Beschreibungen und helfen unterwegs bei der Orientierung. In kleinen Exkursen und einem einleitenden Kapitel über Flora und Fauna erfährt man darüber hinaus viel Wissenswertes über die Natur und Geschichte der Region. Zahlreiche Fotos und praktische Tipps zu Themen wie Anreise, Transport am Weg oder Kartenmaterial runden den Wanderführer ab.

Die Anfang dieses Jahres erschienene überarbeitete Auflage,



Der Wanderführer „Heidschnuckenweg“ ist jetzt in einer komplett überarbeiteten Auflage erschienen. Foto: Conrad Stein Verlag

ISBN 978-3-86686-630-0, ist ab sofort im Handel erhältlich. Mit etwas Glück können Leser ein Exemplar des Wanderführers - 192 Seiten mit 64 farbigen Abbildungen, 34 Karten und 36 Höhenprofile, Übersichtskarte in der Umschlagklappe und GPS-Track zum Download - gratis bekommen: Wer eine Ausgabe des Buches gewinnen möchte, sollte bis zum 8. März eine Postkarte mit seinem Namen, seiner Adresse und Telefonnummer sowie dem Stichwort „Heidschnuckenweg“ an den Heide-Kurier, Kirchstraße 4, 29614 Soltau, schicken. Unter allen Einsendungen verlosen wir drei Exemplare.

## der leser hat das wort

# „Kulturdreieck“

Leserbrief zur Berichterstattung im Heide-Kurier über die Zukunft der Schneverdingener Immobilie „Alte Schlachtereier“.

„Reden wir einmal nicht über Geld. Reden wir doch einmal über die Zukunft von Schneverdingen. Im Bundesprogramm „Ländliche Räume“ heißt es „Attraktive kulturelle Angebote und vielfältige Möglichkeiten zur Gestaltung des kulturellen Lebens sind ein wichtiger Standortfaktor für Dörfer und Gemeinden. Genauso wie Nahversorgungsmöglichkeiten, ärztliche Versorgung, Bildungs- und Betreuungsangebote sowie die Verkehrsinfrastruktur, ist das Kulturangebot von zentraler Bedeutung für die Attraktivität ländlicher Regionen als Wohn- und Lebensräume.“ Und weiter: „Mit Landkultur unterstützt das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft herausragende Projekte, die kulturelle Aktivitäten in ländlichen Räumen stärken und so dem kulturellen Leben neue Impulse geben. Dabei geht es vor allem um neue Angebote wie Musikveranstaltungen, Theaterfestivals oder Ausstellungsformate“. Zitat Ende. Die Worte sprechen für sich. Ein Kulturangebot wird mit dem Grundbedürfnis wie Nahrung und wohnen gleichgestellt und sicher wird Kulturarbeit bald zu den Pflichtaufgaben einer Kommune werden.

In Schneverdingen hat sich eine wirklich lebendige soziokulturelle Szene entwickelt (Das Impro-Theater „Betreutes Impro“ und die Jugendband „New Culture“, Kellerproduktion, Calluna Bühne, die Liste kann beliebig weiter geführt werden). Leider müssen diese Akteure weit

verstreut agieren ohne direkte Verbindungen untereinander zu haben. Es gibt keinen gemeinsamen Kulturraum und Probebühnen, die sie nutzen können.

Damit sich die Kulturarbeit weiterentwickeln kann, braucht es einen gemeinsamen Ort für Gespräche, Vorträge und Ausstellungen. Natürlich gibt es noch vieles mehr. Aber verbinden wir einmal das Grundstück „Alte Schlachtereier“ mit dem neuen Standort der Musikschule und dem zukünftigen Bücherei Standort in der „Alten Schule“. Dann haben wir ein „Kulturdreieck“ mit dem Rathaus in der Mitte und dem Parkplatz für „Open-Air“-Veranstaltungen. Auf die Frage von Touristen nach dem Ortszentrum können wir dann antworten „Das haben wir nicht, wir haben ein Kulturdreieck“. Eine Antwort die uns mehr Aufmerksamkeit bringt als jede Pflichtaufgabe, die es zu fördern gilt. Man darf auch hinzufügen, dass diese „Kulturarbeiter“ Botschafter Schneverdingens sind. Gebt ihnen Raum, damit sie sich weiterentwickeln können!

Die Politik ist uns ein Konzept schuldig, wie die Stadt Schneverdingen sich weiterentwickeln soll. Einfach nein zu einem vorgestellten Konzept zu sagen, ist nicht zielführend.

Wolfgang Schubert  
Schneverdingen

Leserbriefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.

## immobilien

EFH m. Einl.Whg. für eine gr. Familie, Büro o. Praxis, 195m² Wfl., 7 Zi., bar.frei EG, Kaminofen+Nebeng.+Garten, zentral in Soltau, EAW B, Bj. 1890, Gas, 241,8kWh(G) VK 285.000,00 + nur 2,5% Prov.

SANDRA WAMBOLD  
Immobilien & Service 0176 345 09 068

Schneverdingen, 4-Zi.-Whg., ca. 85 m², Balkon, mtl. 340,- + NK, V: 196 kWh (m²a), Öl, Bj. 1974, von privat.

Gratisprospekt: Telefon 05862 - 97550

Kreissparkasse Soltau Immobilien-Zentrum

### Unser Top-Angebot der Woche!



Kurzfristig frei!  
Wietzendorf, vielseitig nutzbares Einfamilienhaus mit Doppelgarage in zentraler Lage, Bj. 1852, Anbau Bj. ca. 1955, ca. 200 m² Wfl., 7 ½ Zimmer, Küche mit EBK, Duschbad, WC, Kaminofen, Teilkeller, Terrasse, Freisitz, Doppelgarage mit Gartenzugang, Gas-Brennwertheizung (Bj. 2011), 605 m² Grundstück. B, 249,6 kwh, EEK: G

Kaufpreis: € 138.000,- VB

Weitere interessante Immobilienangebote finden Sie unter [www.ksk-soltau.de](http://www.ksk-soltau.de) oder direkt in unserem Immobilien-Zentrum in Soltau, Rühberg 9-11.

Ihre Ansprechpartner:  
Dirk Busse Tel. 05191 86-333 e-mail: dirk.busse@ksk-soltau.de  
Michael Baden Tel. 05191 86-253 e-mail: michael.baden@ksk-soltau.de

heide kurier – Ihr Partner in Sachen Werbung!

## anzeigenservice

Liegt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung einer Immobilienanzeige bereits ein Energieausweis vor, müssen gemäß Energiesparverordnung (EnEV 2014) Angaben aus dem Energieausweis auch in Ihrer Anzeige stehen. Das nachfolgende Verzeichnis zeigt Abkürzungen, wie sie üblicherweise verwendet werden. Der AM-Verlag übernimmt keine Haftung oder Gewährleistung.

Art des Energieausweises:	
Verbrauchsausweis	V
Bedarfsausweis	B
Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a)	kWh
Energieträger:	
Koks, Braunkohle, Steinkohle	Ko
Heizöl	Öl
Erdgas, Flüssiggas	Gas
Fernwärme aus Heizwerk oder KWK	FW
Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnittel	HZ
Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix	E
Baujahr des Wohngebäudes	Bj
Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen	A+ bis H (z. B. Kl. B)

## stellenmarkt

Die **Samtgemeinde Amelinghausen** sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/n **stellvertretende Krippenleitung (s 09) (w/m/d) unbefristet in Vollzeit.**  
Die detaillierten Stellenangebote finden Sie unter: [www.samtgemeinde-aminghausen.de/neuigkeiten/stellenangebote](http://www.samtgemeinde-aminghausen.de/neuigkeiten/stellenangebote)

Endlich den Richtigen in die Zange nehmen!  
Werde **AZUBI** und mach eine Ausbildung zum **Anlagenmechaniker m/w/d** für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik.  
Wir freuen uns auf Deine Bewerbungsunterlagen.  
**Thomas Cornberg**  
Sanitär - Heizung - Solar - Dach  
Lüneburger Straße 6 · 29633 Munster

# stellenmarkt

## Wir suchen Sie!

Wir suchen zum 01.03.2020 einen neuen **Kollegen/in** auf 450,- €, aus Schneverdingen für die Beförderung der Kinder zum Kindergarten der Lebenshilfe in Schneverdingen. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann senden Sie uns gerne Ihre aussagekräftige Bewerbung zu. Gerne auch per E-Mail an: info@reisedienst-springhorn.de



### Springhorn Reisen

An der Weide 25a · 29614 Soltau · ☎ 05191 3816  
Anspruchspartnerin: Nadine Springhorn



Für den Wildpark Lüneburger Heide suchen wir folgende Mitarbeiter:

- + Servicekraft, (m/w/d), Voll- und Teilzeit
- + Reinigungskraft, (m/w/d), Teilzeit

**Wir bieten:**

- + ein tolles Betriebsklima
- + gute Bezahlung
- + Mitarbeiterwohnungen
- + flexible Arbeitszeiten
- + ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in Teil-/ Vollzeit

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung per E-Mail oder Post an: Wildpark Lüneburger Heide, Wildpark 1, 21271 Hanstedt-Nindorf, Frau Andrea Hagelberg, E-Mail: andrea.hagelberg@wild-park.de, Telefon: 0173 - 214 90 24

## WIR SUCHEN NEUE TEAMPLAYER!

Zum sofortigen Eintritt oder später suchen wir einen selbständig arbeitenden

**Anlagenmechaniker SHK m/w/d**

sowie einen **Kundendienstmonteur m/w/d** zur Verstärkung unseres jungen Teams.

Sie suchen neue Herausforderungen oder wollen sich beruflich verändern, dann bewerben Sie sich jetzt.

## Thomas Cornberg

Sanitär - Heizung - Solar - Dach  
Lüneburger Straße 6 · 29633 Munster



Die Mundschenk Druck- und Vertriebsgesellschaft sucht ab sofort für die Auslieferung der Tageszeitung, der Anzeigenblätter sowie für die Postabholung einen körperlich belastbaren und zeitlich flexiblen

### Auslieferungsfahrer (m/w/d)

Die Beschäftigung bieten wir als sozialversicherungspflichtige Tätigkeit an, zunächst auf ein Jahr befristet. Eine spätere unbefristete Übernahme ist geplant. Die Auslieferung erfolgt mit hauseigenem Fuhrpark, bestehend aus Kleintransportern bis 3,5t.

**Wir bieten:**

- flache Hierarchien
- faires Miteinander
- moderner Fuhrpark und Arbeitsmittel
- pünktliche Gehaltszahlungen

**Sie bringen mit:**

- Führerschein Klasse B bis 3,5t
- gute Deutschkenntnisse
- körperliche Belastbarkeit
- Flexibilität

Bei Interesse wenden Sie sich bitte telefonisch an Herrn Michael Persigehl unter (05191) 808-163 oder bewerben sie sich über unser Bewerbungsformular unter [www.mundschenk.de/fahrer](http://www.mundschenk.de/fahrer)



### Das Zahnärztheaus Buchholz sucht

einen **Zahntechniker** (m/w/d) für den Bereich herausnehmbaren + festsitzenden Zahnersatz. Vorwiegend auf Implantaten.

Ab sofort oder später in Voll- oder Teilzeit.

Bewerbung bitte per E-Mail an [Info@zahnarztzhaus-buchholz.de](mailto:Info@zahnarztzhaus-buchholz.de)



**Zahnärztheaus Buchholz**  
Dr. C. Cordesmeier & Kollegen  
Hamburger Straße 6 · 21244 Buchholz  
Tel.: 0 41 81 / 9 42 39 00 · [www.zahnarztzhaus-buchholz.de](http://www.zahnarztzhaus-buchholz.de)

### Teilzeitkraft m/w/d

für unsere Tankstelle gesucht. 80-130 Std./Monat bzw. 20-30 Std./Woche

**Wesentliche Aufgaben:**

- Kassiertätigkeiten
- Freundliche Bedienung unserer Kunden
- Zubereitung von Backwaren und Snacks
- Warenverräumung

Bitte wenden Sie sich bei Interesse telefonisch an 05163/2004 oder per E-Mail an [Sara.hoffmann@johannes-dorfmark.de](mailto:Sara.hoffmann@johannes-dorfmark.de)



Westendorfer Str. 30 | 29683 Bad Fallingb./Dorfmark  
[johannes-dorfmark.de](http://johannes-dorfmark.de) | [info@johannes-dorfmark.de](mailto:info@johannes-dorfmark.de) | Tel. 0 51 63- 20 04

Bessey Truck-Wash braucht Verstärkung **LKW-WÄSCHER/IN** in Voll- und Teilzeit.  
Info unter **0160 93848472**



Wir suchen zur Verstärkung **Servicekräfte** in Teilzeit sowie auf Minijob-Basis, gerne auch Schüler. Desweiteren wird eine **Reinigungskraft** auf Minijob-Basis gesucht. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. **Telefon 05191 975313**

**GRÜNE DAUMEN GESUCHT!**  
Wir suchen für unseren vielseitigen Betrieb in Munster eine gelernte **Floristin m/w/d** in Voll- oder Teilzeit sowie eine **Floristin m/w/d** auf 450-Euro-Basis. Arbeitszeit nach Vereinbarung. Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:  
**Blumenhaus Schulz**  
Inh. Thorsten Grünhagen - Meisterbetrieb -  
Gustav-Meyer-Straße 3  
Munster/Breloh  
Telefon 05192 2085

## Lebenshilfe Soltau e.V.

Für unser Wohnheim in der Winsener Straße suchen wir ab sofort einen **Mitarbeiter (m/w/d)** mit 25 Stunden/Woche.



**Ihre Aufgaben:**

- Sie geben den Bewohnern Anleitung und Hilfestellung bei der alltäglichen Lebensführung, u. a. in der Körperpflege, in der Ernährung und in allen hauswirtschaftlichen Dingen
- Sie unterstützen die Bewohner in allen hauswirtschaftlichen Dingen, wie Reinigung, Einkauf, Wäsche und Zubereitung von Mahlzeiten und leiten sie an
- Sie begleiten die Bewohner bei Freizeitaktivitäten und tragen zur Stärkung ihres Selbstbewusstseins bei

**Ihre Kompetenzen:**

- Eine Ausbildung im Bereich Sozialassistenten/Pflegeassistent/Alten- oder Krankenpflegehelfer/Heilerziehungshelfer (m/w/d) ist wünschenswert, aber nicht Bedingung
- Sie sind flexibel in der Arbeitszeitgestaltung im Rahmen des Schichtdienstes und sie mögen eigenverantwortliches und zugleich teambezogenes Arbeiten
- Sie haben Freude und Phantasie in der respektvollen Arbeit und Begegnung mit behinderten erwachsenen Menschen

**Unser Angebot:**

- Wir bieten eine interessante und vielseitige Tätigkeit und die Unterstützung durch erfahrene, fachlich versierte und hoch motivierte Kollegen
- Wir haben sehr gute Arbeitsbedingungen eines mittelständischen Sozialdienstleisters in Anlehnung an den TVöD und mit zertifizierter Familienfreundlichkeit

Die Stelle ist vorerst befristet bis zum 30.09.2021.

**Neugierig gemacht? Prima! Dann freut sich auf die Bewerbung:**

**Martina Holsten-Lührs**  
Bereichsleitung Personal und Finanzen  
Lebenshilfe Soltau e.V. Telefon 05191 9856-13  
Celler Straße 167 [holsten-luehrs@lebenshilfe-soltau.de](mailto:holsten-luehrs@lebenshilfe-soltau.de)  
29614 Soltau [www.lebenshilfe-soltau.de](http://www.lebenshilfe-soltau.de)



Für unser E-Center in Soltau suchen wir zu sofort oder später

in Vollzeit, Teilzeit und auf geringfügiger Basis :

- Verkäufer/Mitarbeiter (m/w/d) Gastronomiebereich**
- Verkäufer (m/w/d) Bedienungsbereich Backshop**
- Verkäufer (m/w/d) Bedienungsbereich Fisch**
- Verkäufer/Mitarbeiter (m/w/d) Feinkost und Tiefkühl**

in Teilzeit auf geringfügiger Basis:

**Reinigungskräfte (m/w/d)**

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?**

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung an:



Ehlens Center GmbH  
z. Hd. Frau Böger · Hauptstraße 4 · 29646 Bispingen  
[zentrale@edeka-ehlers.de](mailto:zentrale@edeka-ehlers.de)

Wir suchen in Soltau, Dorfmark und Behringen

## Mitarbeiter/in im Zustelldienst



- Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- Arbeitszeiten bei freier Zeiteinteilung Mittwoch und/oder am Wochenende in den Nachmittagsstunden.
- Guter Zuverdienst für Schüler, Rentner, Hausfrauen und Berufstätige.

## heide kurier

Bewerben können Sie sich telefonisch bei Herrn Michael Treske unter **05191 808 180**

IHR WERBEPARTNER IM NÖRDLICHEN HEIDEKREIS



Die Mundschenk Druck- und Vertriebsgesellschaft versorgt die Menschen im Heidekreis täglich mit Presse- und Postprodukten. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie als

## Presse- und Postzusteller (m/w/d) in Soltau und Oerrel

Als Presse- und Postzusteller/in sind Sie das wichtigste Bindeglied in einem umfangreichen logistischen Prozess. Sie übernehmen eigenständig Verantwortung für die Zustellung der Objekte Tageszeitung und Briefpost mittels E-Bike.

**Wir bieten:**

- Wohnortnähe**  
Eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- Gehalt**  
Festes Monatsgehalt auf Basis eines Leistungslohnes von 14 € pro Stunde inklusive einem steuerfreien Nachtzuschlag von 30%.
- Flexible Arbeitszeiten**  
Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis auf Teilzeit-Basis (15 Stunden/Woche) als 6-Tage-Woche.
- ... und weitere Vorteile**  
Hochwertige Arbeitskleidung lässt Sie auch bei Schietwetter nicht im Regen stehen.

**Ihr Profil:**

- 18+**  
Grundvoraussetzung  
Mindestalter 18 Jahre und einwandfreies Führungszeugnis sowie Deutsch in Wort und Schrift.
- Körperliche Fitness**  
Der Job ist mit Arbeiten im Freien bei Wind und Wetter verbunden und erfordert die Bereitschaft zur Dauernachtschicht. Eine körperliche Belastbarkeit ist Voraussetzung.
- Verantwortungsbewusstsein**  
Zur Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Zustellung bei unseren Kunden erwarten wir eine pünktliche, eigenständige und zuverlässige Arbeitsweise.

**Kontakt:**

Möchten Sie in Zukunft zu unserem Team gehören? Dann freuen wir uns auf Ihre Kurzbewerbung unter [m.persigehl@mundschenk.de](mailto:m.persigehl@mundschenk.de) oder online über <http://www.mundschenk.de/jobs.html>. Für etwaige Rückfragen zu der Tätigkeit kontaktieren Sie bitte unser Logistik-Team unter 05191/808-180.

Mundschenk Druck- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG  
Harburger Straße 63 | 29614 Soltau

# stellenmarkt

## Stadt Soltau



Die Stadt Soltau sucht für die **Fachgruppe 40** – Soltau City Service – zum 01.06.2020 oder zu einem früheren Zeitpunkt einen

### Kulturbeauftragten (m/w/d)

für die Sachbearbeitung von kulturellen Veranstaltungen und den damit verbundenen Marketingmaßnahmen, unbefristet in Vollzeit. Die Vergütung erfolgt nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) – abhängig von der Qualifikation – bis zur Entgeltgruppe 8 TVöD.

Die Einstellungsbedingungen und weitere Einzelheiten erfahren Sie unter: [www.soltau.de](http://www.soltau.de). Die Bewerbungsfrist läuft bis zum **15.03.2020**.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

STADT SOLTAU  
Der Bürgermeister

## Reinigungskräfte

für Ferienhäuser und Hotelzimmer als Aushilfe oder in Teilzeit gesucht.

Telefon 05197 180  
Hof Springhorn, Frielingen

Suchen Hilfe für die Gartenpflege in Schneverdingen. Telefon 0172 4530601

Pensionsstall in Svd. sucht Mitarbeiter in Teilzeit/event. Vollzeit, Misten, Heu/Hafer füttern, Pferde rein/raus, Reparaturen, Traktorerfahrung, PKW. 0170 3510622



Wir suchen **Reinigungskräfte (m/w/d)** in Munster ab 01.04.2020

Montag bis Freitag:  
verschiedene Arbeitszeiten  
SV-pflichtig und geringfügig  
Telefon 036848 2740  
[info@tantal-gebäudereinigung.de](mailto:info@tantal-gebäudereinigung.de)

## Rein in die Zukunft.

Wir suchen ab sofort für den Center Parcs Bispinger Heide mehrere **Reinigungskräfte (w/m/d)** in VZ/TZ oder 450,- €-Basis

Außerdem werden aktuell gesucht:

### Logistiker (w/m/d)

(Mo. und Fr. von 10–15 Uhr)

**Mitarbeiter (m/w/d) für den Rundgang im 2 Schichtsystem** (Früh 11.30–16.30/Spät 17–20.30 Uhr)

**Ein Vorarbeiter (m/w/d)** – Montag und Freitag in Teilzeit oder als kombinierte Tätigkeit in Vollzeit

### Sind Sie interessiert?

Dann bewerben Sie sich bitte

unter der Rufnummer:

Telefon 05194 941705

(Fr. Tschischke)

(Mo.–Fr. 10–15 Uhr)

Deutsche R+S Dienstleistungen GmbH & Co. KG  
Weltausstellungsallee 19  
30539 Hannover



Für unsere Objekte in Schneverdingen suchen wir ab sofort **Reinigungskräfte m/w/d**



Glas- und Gebäudereinigung  
Telefon (0 51 61) 30 15

Für unsere



suchen wir

## Aushilfen

zur Unterstützung für die Bereiche **Küche und Reinigung**

- Mindestalter 18 Jahre
- 450 Euro Minijob

Bei Interesse schicken Sie Ihre schriftliche Bewerbung kurzfristig zu Händen Herrn Dechau.

GMF GmbH & Co. KG  
c/o Soltau Therme  
Mühlenweg 17  
29614 Soltau  
[bewerbung@soltau-therme.de](mailto:bewerbung@soltau-therme.de)

## Kundendiensttechniker m/w/d

für den Bereich gewerbliche Kaffeemaschinen im Außendienst

### Ihre Aufgabe:

- Durchführung von Service-, Wartungs- und Reparaturarbeiten an unseren Kaffeemaschinen
- Montage der Kaffeemaschinen und Unterweisung des Kunden vor Ort
- Kundenbetreuung
- Erweiterung unserer guten Kundenbeziehungen
- Bereitschaftsdienst

### Ihr Profil:

- Kaffeegenießer
- Technische Ausbildung wie Elektrotechnik/Elektronik/Elektromechanik, Elektroinstallateur
- Führerschein der Klasse B
- Gutes Auftreten, Belastbarkeit sowie Einsatzbereitschaft

Interessiert? Dann senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit dem frühestmöglichen Eintrittstermin.



Bernd Obenauf  
Am Hollbusch 2 · 29614 Soltau-Wolterdingen  
Tel. 05191 13326 · Telefax 05191 17826  
[www.obenauf-vollekanne.de](http://www.obenauf-vollekanne.de)  
[info@obenauf-vollekanne.de](mailto:info@obenauf-vollekanne.de)



Jetzt Fan werden!



[facebook.com/heidekurier.news](https://facebook.com/heidekurier.news)

Die Mundschenk Druck- und Vertriebsgesellschaft sucht zum nächstmöglichen Termin eine/n

## Mitarbeiter (m/w/d)

für die Zeitungsherstellung. Die Aufgaben des/der Mitarbeiter/in besteht darin, die Produktionsstraße mit Prospekten zu bestücken oder das Packen von Zeitungspaketen auf Paletten.

Diese Tätigkeit erfolgt auf Mini-Job-Basis.

### Arbeitszeit:

Donnerstag von 19.00–22.00 oder 22.00–05.00 Uhr

Berufserfahrung ist dafür nicht notwendig. Wenn Sie körperlich belastbar sind, Spaß an der Teamarbeit haben, gute Deutschkenntnisse besitzen und sorgfältig arbeiten, dann sind Sie bei uns richtig.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Michael Persigehl unter 0 51 91/808-163 zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



Mundschenk

Druck- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG  
Harburger Straße 63 | 29614 Soltau



## WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG

### VERTRIEBSMITARBEITER (M/W/D)

Die Heidjers Stadtwerke versorgen als kommunales Unternehmen mit 86 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern etwa 30.000 Einwohner in Schneverdingen, Neuenkirchen und weiteren Kommunen mit Strom, Erdgas, Wasser, Wärme, Straßenbeleuchtung, E-Mobilität und Telekommunikation. Die Glasfaser-Sparte befindet sich im Aufbau. Zum nächstmöglichen Termin suchen wir Verstärkung für unser Team.

Nähere Informationen unter [www.heidjers-stadtwerke.de/stellenangebote](http://www.heidjers-stadtwerke.de/stellenangebote)

Stadtwerke  
Schneverdingen-Neuenkirchen GmbH  
Harburger Straße 21  
29640 Schneverdingen



VON HIER FÜR UNS.

## FRÜH MORGENS GELD VERDIENEN



Die pünktliche und zuverlässige Belieferung der Zeitungsleser ist eine große logistische Herausforderung. Als Zeitungszusteller übernehmen Sie Verantwortung und sind Teil der langen Kette von der Nachrichtenbeschaffung und der Informationsaufbereitung, über die Zeitungsproduktion bis hin zur Belieferung der Leser. Damit bilden die Zeitungszusteller ein Fundament unserer vielfältigen deutschen Presselandschaft und Zeitungskultur.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie als

## Mitarbeiter/in im Zustelldienst

in **Teilzeit** oder auf Basis eines **Mini-Jobs** für die Tageszeitung und/oder Anzeigenblätter

- Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- Arbeitszeiten jeweils von Mo.–Sa. bei freier Zeiteinteilung bis 6.00 Uhr oder Mittwoch und/oder am Wochenende in den Nachmittagsstunden.
- Guter Zuverdienst für Rentner, Hausfrauen und Berufstätige.

Zurzeit suchen wir für die Tageszeitung Mitarbeiter in

### Wietzendorf und Volkwardingen



Mundschenk

Druck- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG  
Harburger Straße 63 | 29614 Soltau

Bewerben können Sie sich telefonisch bei Herrn Michael Treske unter 05191 | 808 180



STARK FÜR ANDERE

## Hebamme/Entbindungspfleger

für unseren Kreißaal in Teil- oder Vollzeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Wir sind ein Kreißaal mit 4 Entbindungsräumen und derzeit über 1100 Geburten im Jahr, sowie eine individuelle Begleitung in der Schwangerschaft und unter der Geburt, zusammen mit einem Leistungsspektrum der modernen Geburtshilfe. Hierbei wird das Hebammenteam von Medizinischen Fachkräften im Dienst unterstützt. Zwei Mal täglich führen wir im Team Übergaben und Fallbesprechungen durch, diese sind abteilungsübergreifend. Durch unseren Fortbildungsplan sind wir in der stetigen Weiterentwicklung. Gerne kannst Du auch in unserem angegliederten Familienzentrum Kurse anbieten.

### Dich erwartet als staatlich anerkannte/r Hebamme/Entbindungspfleger

- Eine angenehme, persönliche und aufgeschlossene Arbeitsatmosphäre
- Ein implementiertes Einarbeitungskonzept
- Gute interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Flexibilität in den Arbeitszeiten, Berücksichtigung von Dienstplanwünschen
- Eine leistungsgerechte Vergütung inklusive Jahressonderzahlung und Zulagen
- Vergünstigungen durch corporate benefits
- Interne und externe Fortbildungsmöglichkeiten
- Die Möglichkeit der Mitgestaltung bei Projekten – wir freuen uns auf Deine Ideen
- Die Ausbildung zur Praxisanleiterin ist bei uns im Haus möglich

Weitere Informationen bekommst Du gerne vorab von unserer leitenden Hebamme **Maren Kristin Michaelis**, unter T (04261) 77 - 34 01.

Wir freuen uns auf Dich!!!

Wenn Du unsere christlich-diakonischen Werte teilst, freuen wir uns auf Deine Bewerbung – gern über das Onlineformular unter [www.diako-online.de/karriere](http://www.diako-online.de/karriere)

AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM ROTENBURG gemeinnützige GmbH  
Geschäftsbereich Personal, Elise-Averdieck-Str. 17, 27356 Rotenburg (Wümme) [www.diako-online.de](http://www.diako-online.de)



# Motto „Quality Time“

Oliver Hofmann: Lesung in Behringen

**BISPINGEN.** Aus seiner einstigen Zeitungskolumne hat Oliver Hofmann bereits drei Bücher zusammengestellt. Unter den ungewöhnlichen Titeln „Fresse, sonst gibt's gar nichts“, „Schnipp schnapp, Eier ab!“ und „Zwischen Windeln und Wahnsinn“ startete der Schneverdingener bereits kleinere Lesungstouren durch den nördlichen Heidekreis. Am Donnerstag, dem 12. März, kommt er nun mit neuem und fast ungebrauchtem Material um 20 Uhr in das Restaurant Seeterrasse nach Behringen: Unter dem Motto „Quality Time“ zeigt der 43jährige seinem Publikum, was für ihn echte Qualitätszeit ist und wo dort die Gefahren liegen. „Es werden zum größten Teil neue Texte sein und auch die eine oder andere bekannte Geschichte“, verrät der Autor.



Oliver Hofmann liest am 12. März in Behringen. Foto: Hofmann

Natürlich geht es wieder autobiografisch zu: Erlebnisse eines Vaters, Ansichten eines Ehemanns und so manch absurder Gedanke eines Mannes in den mittleren Jahren. Letztendlich dürfen sich die Zuschauer auf einen kurzweiligen und unterhaltsamen Abend freuen, mit einer Menge Erzählungen und Anekdoten, in denen sich jeder zu einem gewissen Teil wiederfinden kann.

Karten für die Lesung gibt es im Vorverkauf bei der Bispingen-Touristik, bei Dodt-Schreibwaren in Bispingen, bei der Schlachtere Meyer in Behringen sowie bei der Seeterrasse. Für Gäste, die sich vorher noch kulinarisch verwöhnen lassen wollen, steht das Team der Seeterrasse bereit und bittet um vorherige Anmeldung unter der Telefonnummer (05194) 1400.

## veranstaltungen

# Wo ist was los?

Happy Birthday, liebe Alice  
von Bernard Farrell

Aula des Gymnasiums Soltau  
Sa. 21.03.20 um 20 Uhr  
So. 22.03.20 um 16 Uhr  
Fr. 27.03.20 um 20 Uhr  
Sa. 28.03.20 um 20 Uhr

Erika Dobbrick  
Hermann Carstens  
Ina Trosin  
Christian von der Ahe  
Petra Streich  
Oliver Bierwag  
Thomas Streich  
Denise von der Ahe

Regie:  
Volker Thürasch

Die Zeitlosen  
Theatergruppe Soltau

## familienanzeigen

Statt Karten

**Egon Buchau † 25. Januar 2020**

In der Stunde des Abschieds durfte ich durch die vielen liebevollen Beweise der Anteilnahme erfahren, wieviel Zuneigung und Freundschaft meinem geliebten Mann entgegengebracht wurde.

Dafür danke ich herzlich.

Mein besonderer Dank gilt dem Palliativnetz Heidekreis für die gute Unterstützung, Frau Pastorin Müller-Bilgenroth für ihre tröstenden Worte und dem Bestattungsinstitut Renke.

Im Namen aller Angehörigen

Elfriede Buchau  
Alvern, im Februar 2020

Traurig nehmen wir Abschied von

**Bogdan Wasylciw**  
\* 16.8.1947 † 13.2.2020

In stillem Gedenken  
Michal  
Petro und Karin  
Andre und Yana  
Timon und Annika

Traueradresse: Petro Wasylciw, Seekamp 39, 29640 Schneverdingen

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 25. Februar 2020, um 13.00 Uhr in der Neuen Friedhofskapelle in Schneverdingen statt.  
Die Urnenbeisetzung erfolgt später im engsten Familienkreis.

Betreuung durch CADO Bestattungen

*Du bist nicht mehr da, wo du warst  
aber du bist überall, wo wir sind.*

Traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

**Olav Golze**  
\* 3.2.1963 † 3.2.2020

In Liebe  
Deine Mutter und Rudolf  
Astrid und Andreas  
Max, Carl und Sina

Traueradresse: I. Golze, Kreuzdorn 4, 30655 Hannover

Wir haben im engsten Familienkreis Abschied genommen.

*Die Sonne sank, bevor es Abend wurde.*

**Edith Meißner**  
geb. Töben  
\* 11.06.1941 † 19.01.2020

*Du wirst uns sehr fehlen.*

Robert  
Susann mit Madita  
und alle Angehörigen

Elchweg 10, 29633 Munster

Auf Wunsch von Edith haben wir uns im engsten Kreis von ihr verabschiedet.

Statt Karten

*Weinet nicht, ich hab' es überwunden.  
Bin befreit von meiner Qual.  
Doch lasst mich in stillen Stunden  
bei euch sein so manches Mal.*

**Heike Frerichs-Hüsch**  
geb. Frerichs  
\* 06.06.1958 † 13.02.2020

In Liebe und Dankbarkeit  
Dein Dieter  
Deine Schwester Irmi und Hubert  
und alle Angehörigen

29633 Munster, Zum Schützenwald 15 a

Die Urnentrauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Freitag, 28. Februar 2020 um 10.00 Uhr in der Kapelle des Waldfriedhofs Munster statt.

Auf Wunsch von Heike bitten wir auf Trauerkleidung zu verzichten.  
Auf Beileidsbezeugungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

Statt Karten

Von ganzem Herzen sagen wir

**DANKE**

all denen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pastor Dr. Cordes für seine einfühlsamen Worte.

Im Namen aller Angehörigen  
Kinder mit Familien

Schneverdingen, im Februar 2020

G & R

Wir trauern um unseren Clubkameraden

**Bogdan Wasylciw**  
der im Alter von 72 Jahren verstorben ist.

Bogdan war seit 1988 Mitglied im Schach-Club 81 Schneverdingen e.V. Er nahm aktiv an den Turnieren und Mannschaftskämpfen teil. Durch seine fröhliche und positive Art waren die Ausflüge und Fahrten zur Partnerstadt Barlinek immer eine Bereicherung. Wir werden sein Andenken in Ehren halten. Wer ihn kannte, weiß was wir verloren haben.

Wir werden ihn vermissen.

Schach-Club 81 Schneverdingen e.V.

Sprechen auch Sie zu Freunden und Bekannten durch eine Familienanzeige im

**heide kurier**

Bestattungsvorsorge regeln heißt - Eine Sorge weniger

An dem Tag, an dem man einen geliebten Menschen verloren hat, stehen wir Ihnen als fachgeprüftes Bestattungsunternehmen in allen Fragen von Erd-, Feuer-, Baum- und Seebestattung zur Seite.

Wir geben Ihnen Zeit und Raum für den letzten Weg in unseren eigenen Aufbahrungs- Abschiedsräumen.

**Bestattungsinstitut Wellner**  
Persönlich und immer telefonisch erreichbar  
24 Std. 0 51 91 - 34 30

www.bestattungen-wellner.de  
www.kondolenzbuch-wellner.de  
kontakt@bestattungen-wellner.de

Soztou - Mühlenstraße 26    Munster - Zum Sprützloch 1    Wietzendorf - Bahnhofstraße 1

